

Herzlich willkommen zum Vortrag: Die „entschlüsselte“ Apokalypse.



©Public – Die vier apokalyptischen Reiter aus der Offenbarung des Johannes [Junge Medien hamburg.de].

Diefflen, 24.02.2013, Laetare (freue dich!)
Martin Bock
Homepage: <http://www.physik-theologie.de>

„Freut euch mit Jerusalem! Jubelt in der Stadt, alle, die ihr sie liebt. Seid fröhlich mit ihr, alle, die ihr über sie traurig wart. Saugt euch satt an ihrer tröstenden Brust, trinkt und labt euch an ihrem mütterlichen Reichtum!“ [Jes 66, 10-11]

Begrüßung und Übersicht

- Ich wünsche uns bei diesem aufgrund der Thematik wohl möglich etwas heiklen und vielleicht auch anstrengend zu verfolgenden Vortrag, Gottes Segen und viel Freude.
- Ich bin aber sicher, dass es mir nicht so geht wie dem Boten im Mittelalter, der dem König eine ungünstige Botschaft übermittelt und dann, nach getaner Berichterstattung, einen Kopf kürzer die Heimreise antritt. Wir sind alle vernünftige Menschen und sollten in der Lage sein auch eine eventuell streitige Sache mit Anstand und Würde auszutragen.

Übersicht über den Vortrag

- Der Vortrag umfasst **100 Seiten** und dauert ca. **drei Stunden**.
- Wegen der besseren Nachvollziehbarkeit spreche ich nicht frei sondern lese die Texte vor.
- Im ersten Teil werden wir uns kurz mit den **Grundlagen und der Methodik** beschäftigen.
- Im zweiten Teil werden wir uns mit der **Entschlüsselung** einer Vielzahl von Schriftstellen aus der Offenbarung des Johannes befassen. Das ist zwar nur ein kleiner Auszug aus diesem großen Werk aber umfasst doch **77 Schriftstellen** aber wir werden sehen, dass man so schon einen guten Überblick bekommt.
- Zum Schluss nehmen wir uns die Zeit für **Fragen und** zu einer kurzen **Diskussion**.

Die „entschlüsselte“ Apokalypse.

Teil I

Grundlagen und Methodik

Jede einzelne apokalyptische Schriftstelle hat eine eigene von Gott vorgegebene Bedeutung.

Ziel ist es, diese Bedeutung zu verstehen.

Um das zu erreichen werden Aussagen von Jesus und dessen Mutter Maria herangezogen.

Quelle dieser Aussagen sind zuverlässige Privatoffenbarungen.

Grundlagen und Methodik

- Das Bild auf der ersten Folie zeigt die vier apokalyptischen Reiter. Ein sehr eindrucksvolles Bild! Was es genau damit auf sich hat, darauf komme ich noch zurück, wenn das 6. Kapitel der Offenbarung besprochen wird.
- Es ist nicht schwer zu erkennen, dass die Entwirrung und Deutung der wie Traumwelt erscheinenden apokalyptischen Bilder nur durch ein Verständnis der „wahren“ Bedeutung der Textstellen bzw. der „wahren“ Interpretation gelingen kann. Aber und das fragte schon Pilatus: „Was ist Wahrheit?“ Daher ist in der Tat zu fragen, ob ich mir anmaßen darf Ihnen zu sagen: „Das, was ich hier heute verkünde ist die Wahrheit.“?

Wie kommen wir nun weiter? Wie kann ich sicher sein, dass ich mich nicht irre?

- Diese Fragen sind besonders schwierig bei der Auslegung der Apokalypse. Denn kein Gelehrter und auch kein Theologe ja noch nicht einmal das Lehramt der katholischen Kirche konnte und kann in Hinblick auf die Entschlüsselung der Geheimen Offenbarung des Johannes aus sich selbst heraus „wahre“ Rückschlüsse ziehen. Das ist unstrittig, denn die Inhalte der „Offenbarung des Johannes“ sind -weil gemäß offenkundigem Willen Gottes- seit über 2000 Jahre verborgen (geheim). **Was folgt nun daraus?**

Grundlagen und Methodik --Fortsetzung--

- **Nun ganz einfach: Es bleibt nur übrig, darauf zu vertrauen, dass Gott selbst uns die Offenbarung des Johannes irgendwann und irgendwie entschlüsseln wird. Die Kirche selbst kann, wie gesagt, es nicht aus sich selbst leisten und wenn Gott es nicht tun würde, dann wäre die ganze Offenbarung unnötig.**

Aber Gott tut nichts Unnötiges.

- **Nun ist in den letzten 50 Jahren einiges an Hinweisen aufgetaucht, in denen „angeblich“ Jesus oder/und Maria uns modernen Menschen Erläuterungen zur Apokalypse gegeben haben. Schwierig ist es, dass es dem lieben Gott bei seiner Verkündigung offenbar nur möglich zu sein scheint, diese Erläuterungen im Wege von sog. Privatoffenbarungen der Welt zu übermitteln. Da hilft wohl auch seine Allmacht nicht so recht weiter, denn für die katholische Kirche ist die Offenbarung Gottes in Gestalt der Heiligen Schrift seit ca. 2000 Jahren abgeschlossen. Da ist für Neues kein Platz. Und geheimes kann man nicht auslegen.**

Sind wir nun in einer Sackgasse und ich kann meinen Vortrag schon beenden?

Grundlagen und Methodik --Fortsetzung--

Klares Nein!

- **Und das, obwohl für den lieben Gott durchaus das Problem entsteht, dass seine Erläuterungen, selbst wenn sie nachweislich von IHM kämen, im Sinne der katholischen Kirche nicht geglaubt werden müssen. Dazu müsste nämlich zuerst ein Kanonisierungsprozess der vielfältigen privaten Offenbarungsquellen erfolgen. Leider ist dies aufgrund der innerkirchlichen Uneinigkeit nur theoretische Option. „Leider“ deswegen, weil der Verzicht auf den Einbezug von Erkenntnissen aus Privatoffenbarungen in Konsequenz zu dem Dilemma führt, dass die katholische Kirche, die sich zwar mit dem Thema „Entschlüsselung“ wirklich wissenschaftlich beschäftigt, infolge der v g. Nichtberücksichtigung von Erkenntnissen aus Privatoffenbarungen aber nicht voran kommen kann sich also sozusagen permanent mehr oder weniger seit 2000 Jahren hier im Kreis dreht.**

So und nun machen wir unaufgeregt und seriös und ohne Rechthaberei weiter . Unser Anspruch lautet: „Die Wahrheit soll verkündet werden.“ Zunächst müssen wir einschätzen, ob die zugrunde gelegten Literaturquellen zuverlässig sind.

Grundlagen und Methodik –Fortsetzung--

Grundlage ist der ins deutsche übersetzte kanonische Offenbarungs-Urtext.

Dazu beginnen wir mit dem Offenbarungstext selber.

- Die hier von mir zitierten Schriftstellen der Apokalypse bzw. Offenbarung des Johannes sind der sogen. Stuttgarter Kepplerbibel entnommen. Das IMPRIMATUR dieser Bibel erfolgte in Trier, Pfingstvirgil, den 29. Mai 1936, durch + Franz Rudolf, Bischof von Trier.
- Die Kepperbibel erschien 1936. Sie wurde 1950 von + Prof. Dr. Peter Ketter neu bearbeitet, d. h. mit verbessertem Text und erweiterten Erläuterungen versehen.
- Das schöne ist, dass wir hier nicht mehr zu diskutieren brauchen , ob er griechische oder hebräische Urtext der Originalfassung entspricht oder korrekt ins Latein übersetzt wurde. Das hat die katholische Kirche auf Veranlassung von Kaiser Konstantin etwa im Jahre 320 im Rahmen eines dafür eingerichteten Prozesses zur Zusammenstellung von einzelnen Schriften zur Heiligen Schrift bereits verbindlich festgestellt (Kanonisierung).

Ich denke, dass niemand ein Problem damit hat, die Stuttgarter-Kepplerbibel anzuwenden. Damit haben wir den Offenbarungs-Text, den es nun zu entschlüsseln gilt.

Grundlagen und Methodik –Fortsetzung--

Hinweise zur Entschlüsselung aus zuverlässigen Privatoffenbarungen.

Die Hinweise zur Entschlüsselung werden von einer Text-Recherche der hier aufgeführten Privatoffenbarungen geliefert.

- Ich habe mich dabei auf drei Quellen beschränkt. Die erste Quelle zeichnet sich wiederum durch das sogenannte Imprimatur aus und die beiden anderen dadurch, dass die Veröffentlichung dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgreift, womit die Erlaubnis zur Veröffentlichung erteilt ist, auch wenn das „Nihil obstat“ (es steht nichts entgegen) der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist (Dekret Papst Paul VI vom 14.10.1966).
- Entsprechend dieser vorsichtigen Herangehensweise befinden uns also auf ziemlich gesichertem theologischem Boden. Immerhin wurden bisher von der kirchlichen Autorität keine Einwände erhoben. Am Besten wäre es, wenn auch die Inhalte dieser drei Quellen in einer Art Kanonisierungsprozess, analog zu dem für das Entstehen der Heiligen Schrift, unterzogen würden. Damit wären sie zwar zum rechtmäßigen Glauben verpflichtend, was aber wegen der Übereinstimmung mit der Lehre der katholischen Kirche an sich kein Problem ist. Höchstens für die Kirchengegner, die von all dem aber ohnehin nichts halten und sich daher selbst in der Sache außen vor stellen.

Um welche Privatoffenbarungen handelt es sich?

Grundlagen und Methodik –Fortsetzung--

Zusammenfassung der Literaturquellen

[1] **Die Offenbarung des Johannes.**

1958, „Das Neue Testament,“ Stuttgarter Kettlerbibel, Schwabenverlag AG, Stuttgart

Privatoffenbarungen:

[2] **An die Priester die vielgeliebten Söhne der Muttergottes** (sogen. „Blaues Buch“), 11. Auflage 1998, Marianische Priesterbewegung <http://www.msm-mmp.org/TheBook.aspx>

[3] **Das Morgenrot einer neuen Zeit**, Offenbarungen Jesu an Maria Valtorta, 3. Auflage 1994, Parvis-Verlag; http://www.parvis.ch/00_frames/02_frame_d.html

[4] **Das wahre Leben in Gott**, ISBN 3 87449 225 7, 5. Auflage 2001, Miriam Verlag; <http://www.tlig.org/de/messages/>

Grundlagen und Methodik –Fortsetzung--

Hinweise zur Entschlüsselung aus zuverlässigen Privatoffenbarungen.

- Zweifellos liefert die Quelle [1] also der Offenbarungs-Text selbst das geforderte Kriterium der Übereinstimmung mit dem Lehramt der katholischen Kirche und ist insoweit auch als vom Heiligen Geist inspiriert anzusehen.

In wie weit dieses Kriterium aber von den hier verwendeten n. g. Privatoffenbarungen erfüllt wird, wollen wir nun überprüfen.

- Bei Quelle [2] „**Maria an Pater Don Gobbi**“, wurde das Imprimatur nicht durch irgendeine Person, sondern durch einen namhaften Vertreter der katholischen Kirche, nämlich + Kardinal Echeverria, ausgesprochen. **Vertrauen wir also auf Kardinal Echeverria.**
- Die Quelle [3] wiederum trägt indirekt die Empfehlung einer bedeutenden Persönlichkeit der katholischen Kirche, nämlich des bekannten Kapuziners +Pater Pio für die Autorin von [3] (nicht für [3] selbst, sondern für „Der Gottmensch“, PARVIS-VERLAG, 12 Bände über Visionen des Lebens Jesu). Der Quelle [4] wurde in 2001 die Zustimmung der Kongregation des Vatikans für Glaubenslehre erteilt (Nachweis zu finden unter Link <http://www.tlig.org/de/>).

Pater Pio wird als Heiliger verehrt und der Präfekt der Glaubenskongregation, Kardinal Josef Ratzinger, bis 28.02.2013 Papst Benedikt XVI, ist sicherlich einer der besten Theologen.

Grundlagen und Methodik –Fortsetzung--

Hinweise zur Entschlüsselung aus zuverlässigen Privatoffenbarungen.

- **Damit dürfte klargestellt sein, dass es sich um zuverlässige Quellen handelt und wir dürfen zuversichtlich annehmen, dass diese Quellen geeignet sind, uns in der Liebe zum Dreifaltigen Gott emporzuführen, was jeder an sich selbst spüren wird, wenn wir uns nun gleich näher mit der Sache auseinandersetzen.**
- **Dabei ist zu beachten, dass die Verfasser der Bücher nur die bloßen Schreiber sind, die das irgendwie Gehörte notiert und weitergeben haben. Hier sind aber die Schreiber nicht die Urheber, sondern die Quellen werden dem Anspruch gerecht, dass sozusagen Jesus und Maria als Autoren indirekt zu uns sprechen.**
- **Vor diesem Hintergrund erachte ich es aus theologischer Sicht sowohl für zulässig als auch für die Stärkung des Glaubens an die Gottheit Jesu für förderlich, wenn ich auf dieser formal nichtkanonischen Grundlage an dennoch sehr wohl „Heiligen Schriften“ eine Entschlüsselung Apokalypse im Rahmen dieser meiner Präsentation unternehme.**

Grundlagen und Methodik –Fortsetzung--

Hinweise zur Entschlüsselung aus zuverlässigen Privatoffenbarungen.

- Und nun darf man sich nicht wundern, dass nicht alle Menschen etwas dergleichen, wie immer es auch geschieht, „von Oben“ hören, sondern eben nur bestimmte, von Gott ausgewählte Personen, obwohl wir doch alle von Gott gleich geliebt sind. Erinnern wir uns an die Taufe Jesu im Jordan. Es heißt in der Hl. Schrift: „Eine Stimme erscholl vom Himmel und sagte, das ist mein geliebter Sohn. Auf ihn sollt ihr hören.“ Das haben aber wohl doch nicht alle so gehört. Denn viele sagten lt. der Hl. Schrift: „Es hat gedonnert.“ Also : Nicht jeder hört etwas und nicht jeder hört das gleiche. Und gäbe es nicht die Lüge in der Welt, so bräuchte nur ein einziger Mensch unter den 6-7 Milliarden etwas „von Oben“ zu hören und alle würden diesem einen glauben. Aber so ist es leider nicht. Selbst wenn alle etwas hören würden, bis auf einen einzigen, so würde dieser einzige äußert misstrauisch alle anderen anzweifeln.
- Ich möchte noch darauf hinweisen, dass dieser Vortrag sehr eng an den Artikel „Die entschlüsselte Apokalypse.“ angelehnt ist. Dieser Artikel wurde bereits im **März 2012** von mir verfasst und ist seither auf meiner Homepage <http://www.physik-theologie> veröffentlicht. Er steht dort für denjenigen, den es interessiert, als pdf-Datei zum Download bereit.

Grundlagen und Methodik –Fortsetzung--

Hinweise zur Entschlüsselung aus zuverlässigen Privatoffenbarungen.

Auf diese Art der Weise des Einbezugs zuverlässiger Privatoffenbarungen werden wir im zweiten Teil des Vortrags an die apokalyptischen Texte der Zähl-Reihe nach herantreten, nämlich durch Zitat der Schriftstelle und durch Sinndeutung über den Einbezug von Hinweisen aus den Botschaften von Jesus und Maria.

Damit sind die Vorbereitungen abgeschlossen, wir wissen jetzt genau was wir tun wollen und sind durchaus sehr gespannt auf das, was jetzt auf uns zukommt.

Steigen wir also konkret in die Offenbarungstexte ein und versuchen den Sinn der apokalyptischen Texte zu ergründen (zu entschlüsseln), immer in der festen Absicht, die Wahrheit zu verkünden.

Die Mutter Gottes sagt:

„Die Endzeit betrifft diese unsere Generation.“

- **Dennoch wird es für manch einen vielleicht eine Überraschung sein, wenn er gleich feststellen wird, dass für uns Christen, die an die Gottheit Jesu glauben, Anlass zu apokalyptischer Furcht, die so gerne in den Medien als Weltuntergangstimmung verbreitet wird, überhaupt nicht besteht.**
- **Anstelle von Furcht ist nämlich vielmehr eine Art **weihnachtliche Vorfreude**¹⁾ angebracht, dass endlich das Böse aus der Welt ausgemerzt werden wird, wozu wir ja im Vater Unser so selbstverständlich seit über 2.000 Jahren bitten.**

Daher ist es mir ein großes Bedürfnis, sozusagen meinen Lieben und meinen Freunden und Bekannten und schließlich allen Menschen diesen Hinweis zu überbringen.

1) [2, S. 987, Botschaft vom 24.12.1990]

Die Mutter Gottes sagt:

„Die Endzeit betrifft diese unsere Generation.“

--Fortsetzung--

Lt. Nr. [2], Blaues Buch, Seite 987, sagte die Mutter Gottes am 24.12.1990 zu Don Gobbi, dem Begründer der Marianischen Priesterbewegung.:

- „Und bereitet euch alle auf seine (Jesu) zweite Weihnacht vor. Noch bedeckt das Eis der Sünde das Leben der Menschen und der Völker. Die Finsternis der Irrtümer durchzieht die ganze Welt. Die Zurückweisung Gottes und seines Gesetzes der Liebe wird zur Norm des menschlichen Lebens erhoben. Der Hass, die Unreinheit, der Egoismus, die Entzweiung und die Gefahr eines neuen und furchtbaren Krieges, die gerade heute konkreter wird und näher kommt, verbreiten sich. Ihr seid in die Zeit eingetreten, die euch vorausgesagt worden ist. **Ihr seid in die letzte Zeit eingetreten.** Nehmt nun die prophetischen Ankündigungen an, die euch diese zweite Weihnacht auf vielerlei Weise als nah bevorstehend aufgezeigt haben. Öffnet eure Seelen für das Vertrauen und für die Hoffnung und hört mit Freude meine prophetische Ankündigung auch wenn noch tiefe Nacht auf die Welt herabgesunken ist und so viel Eis die Herzen der Menschen ausgetrocknet hat. Als Mutter des zweiten Advents bereite ich euch auf seine neue Weihnacht vor. Daher bin ich daran, in allen Teilen der Welt die Herrscher der Kleinen, der Armen, der Demütigen und derer, die reinen Herzens sind, heranzubilden, um auf diese Weise eine wertvolle Wiege für **Jesus, der zu euch in Herrlichkeit wiederkommen wird,** vorzubereiten.“

Die Mutter Gottes sagt:

„Die Endzeit betrifft diese unsere Generation.“

--Fortsetzung--

Ja, die liebe Mutter Gottes, unsere himmlische Mutter, das gebenedeite Geschöpf unter den Frauen, die Herrscherin über alles Geschaffene, die der Schlange den Kopf zertreten wird. Es gibt doch keinen Grund, den Worten unserer Himmels-Mutter zu misstrauen! Also:

- **„Die Endzeit betrifft diese unsere Generation.! Das sagte die Mutter Gottes an Weihnachten 1990 zu + Don Gobbi, dem Begründer der Marianischen Priesterbewegung. Ein tolle Weihnachtsbotschaft der Liebe. Oder? Was uns jetzt erschreckt ist die mit dieser Aussage unmittelbar hergestellte persönliche Betroffenheit. Da helfen Ausflüchte nicht weiter. Diesen Sachverhalt sollte jetzt jeder zur Kenntnis nehmen.**
- **Die Welt geht nicht unter. Da träumen doch alle davon. Wir erinnern uns an die Schriftstellen in der Bibel, wo es heißt: „Schwerter zu Pflugscharen. Kein Krieg mehr. Löwe und Lamm liegen zusammen. Kind spielt vor dem Schlupfloch der Natter. Das ist nicht zu verwechseln mit dem Jüngsten Tag. Dessen Datum kennt nur der Vater im Himmel und noch nicht einmal der Sohn.**

Schauen wir uns diese trostvollen Schriftstellen näher an!

Es besteht kein Anlass zur Furcht.

- **757-697 v. Chr. durch Micha 4, 1-5: „4,1 Und am Ende der Tage wird es geschehen, da wird der Berg des Hauses des HERRN feststehen als Haupt der Berge, und erhaben wird er sein über die Hügel. Und Völker werden zu ihm strömen, 4,2 und viele Nationen werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN und zum Haus des Gottes Jakobs, dass er uns aufgrund seiner Wege belehre! Und wir wollen auf seinen Pfaden gehen. Denn von Zion wird Weisung ausgehen und das Wort des HERRN von Jerusalem. 4,3 Und er wird richten zwischen vielen Völkern und Recht sprechen für mächtige Nationen bis in die Ferne. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Speere zu Winzermessern. Nie [mehr] wird Nation gegen Nation das Schwert erheben, und sie werden das Kriegführen nicht mehr lernen. 4,4 Und sie werden sitzen, jeder unter seinem Weinstock und unter seinem Feigenbaum, und niemand wird sie aufschrecken. Denn der Mund des HERRN der Heerscharen hat geredet. - 4,5 Ja, alle Völker leben, ein jedes im Namen seines Gottes. Wir aber leben im Namen des HERRN, unseres Gottes, für immer und ewig.“**

Es besteht kein Anlass zur Furcht.

--Fortsetzung--

- **740-701 v. Chr. durch Jes 2, 1-5: „2,1 Das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, über Juda und Jerusalem geschaut hat: 2,2 Und es wird geschehen am Ende der Tage, da wird der Berg des Hauses des HERRN feststehen als Haupt der Berge und erhaben sein über die Hügel; und alle Nationen werden zu ihm strömen. 2,3 Und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufziehen zum Berg des HERRN, zum Haus des Gottes Jakobs, dass er uns auf Grund seiner Wege belehre und wir auf seinen Pfaden gehen! Denn von Zion wird Weisung ausgehen und das Wort des HERRN von Jerusalem. 2,4 Und er wird richten zwischen den Nationen und für viele Völker Recht sprechen. Dann werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen umschmieden und ihre Speere zu Winzermessern. Nicht [mehr] wird Nation gegen Nation das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr lernen. 2,5 Haus Jakob, kommt, lasst uns im Licht des HERRN leben! Gericht am Tag des HERRN.“**

**Wer sollte denn da die Hoffnung verlieren, wo doch wir die Glücklichen sind, die es betrifft:
Die Befreiung vom Bösen.**

Es besteht kein Anlass zur Furcht.

--Fortsetzung--

- **Joel 3, 1-5:** „3,1 Und danach wird es geschehen, dass ich meinen Geist ausgießen werde über alles Fleisch. Und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, eure Greise werden Träume haben, eure jungen Männer werden Gesichte sehen. 3,2 Und selbst über die Knechte und über die Mägde werde ich in jenen Tagen meinen Geist ausgießen. 3,3 Und ich werde Wunderzeichen geben am Himmel und auf der Erde: Blut und Feuer und Rauchsäulen. 3,4 Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, ehe der Tag des HERRN kommt, der große und furchtbare. 3,5 Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird errettet werden. Denn auf dem Berg Zion und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der HERR gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die der HERR berufen wird.“

Also: Jeder der den Herrn Jesus anruft, wird von Ihm gerettet.

Die „entschlüsselte“ Apokalypse.

Teil II

Entschlüsselung über den Einbezug von zuverlässigen Privatoffenbarungen

Gleich zu Anfang verweise ich auf die Auslegung der Geheimen Offenbarung durch den kath. **Pater Hans Buob** in Gestalt von 15 pastoralen Predigten und empfehle, sich diese sehr lehrreichen Analysen anzuhören. **Im Unterschied zu diesen Predigten beschreibe ich in meinem Vortrag aber einen anderen Weg, indem auf eigen-erarbeitete Interpretationen konsequent verzichtet wird.**

Offb 8, 8 erste vier Posaunen

Veränderungen an der Natur

An den folgenden zwei Beispielen möchte ich die Schwierigkeit der „richtigen“ Interpretation und der „richtigen“ Literaturquellen deutlich machen.

Beispiel 1:

- **Offb 8, 8 „Der zweite Engel stieß in die Posaune. Da wurde etwas wie ein großer, feuerglühender Berg ins Meer geworfen. ...**

+ Bernhard Philberth, ein bekannter katholischer Priester und Autor, teilte in seinem Buch „Christliche Prophetie und Nuklearenergie“, 1961, mit, dass es sich bei der zweiten Posaune um die Explosion einer Wasserstoffbombe handele und es sich bei den ersten vier Posaunen um ein Bombardement bzw. Beschuss handele, bei welchem Feuer von oben gegen die Erde geschleudert werde. Diese Interpretation erscheint überholt, denn Jesus hat bei der 12. (vorletzten) Erscheinung am 06.09.1999, in Marpingen (angeblich) mitgeteilt, dass ein dritter Weltkrieg nicht stattfinden würde (s. <http://www.gottesmutter.de/ego2.htm>).

Hinweis: Lt. Dekret des Bischofs von Trier, Dr. Reinhard Marx vom 13.12.2005 bestehen schwerwiegende Gründe, die es nicht erlauben, die Ereignisse in Marpingen als übernatürliches Geschehen anzuerkennen (s. <http://www.marypages.com/MarpingenDeutsch.htm>).

Wollen wir aber dennoch hoffen, dass es nicht zu einem allgemeinen Weltkrieg kommt.

Offb 9, 7 Heuschrecken, zum Kampfe gerüstet

Antike Sichtweise auf moderne Kriegsgeräte und deren Auswirkungen

Beispiel 2:

- **Offb 9, 7-9 „Das Aussehen der Heuschrecken glich Rossen, die zum Kampf gerüstet sind, auf Ihren Köpfen trugen sie goldähnliche Kränze. Ihr Gesicht glich einem Menschengesicht. Ihre Haare waren wie Frauenhaare, ihre Zähne wie Löwenzähne, ihre Panzer wie Eisenpanzer. ...**

Die n. g. Interpretation ist wohl eher nicht als überholt anzusehen, denn die Kriegsgeräte und deren Auswirkungen kommen auch bei einem regionalen Krieg vor.

Lt. Philberth sieht Johannes hier in seiner antiken Sichtweise Flugzeugkanzeln mit ihren durchbrochenen Metallkonstruktionen und vergleicht sie mit goldähnlichen Kronen. Er sieht den Piloten durch die Kanzel schauen und erkennt das Gesicht des Menschen. Er sieht die Kondensstreifen am Himmel als ein Gewirr feinsten Nebelfäden längs der Ionisationsbahnen der sich elektrisch aufladenden Abgasteilchen und vergleicht sie mit dem Frauenhaar. Er sieht die Verstrebungen und Verzahnungen durch die Kanzel und vergleicht sie mit Löwenzähnen. Er erkennt die Leichtmetall-Legierungen der Flugzeugaußenhaut in ihrer eisenähnlich-metallischen Beschaffenheit, wobei er bemerkt, dass sie sich von Eisen unterscheiden.

Nach diesem kurzen Ausflug in anderweitige interessante Interpretationen, die wohlmöglich überholt sind, befasse ich mich im folgenden zweiten Teil eher mit theologischen Begriffen.

Übersicht (1/8)

Offb 1 Anfang der Apokalypse, Offb 2 Die sieben Sendschreiben, Offb 3 Die letzten drei Sendschreiben

- 1, 4 Gnade von dem der ist und der war. **Das ist Gott.**
- 1, 5 dem Erstgeborenen der Toten **Jesu Leib trat als erster in den Himmel ein**
- 1, 18 Ich bin der Erste und der Letzte **Gott zeugt seit jeher sein Wort**

- 2, 7 Lebensbaum im Paradies **Das ist Jesus.**
- 2, 7 Sieger **Das sind diejenigen, die das Tier in sich besiegen.**

- 2, 17 verborgene Manna **in das Herz eingegebenes Wort Jesu**

- 3, 1 Dem Namen nach lebst Du, **aber geistiger Weise tot**

Offb 1, 4 der, der ist

Das ist Gott.

- **1, 4: „Johannes an die sieben Gemeinden von Asien. Gnade sei mit euch und Friede von dem, der ist, und der war und der kommen wird, und von den sieben Geistern vor seinem Thron und von Jesus Christus, dem getreuen Zeugen,“**

„Der, der ist“ ist der antike Name Gottes, jener, mit dem sich Gott dem Moses auf dem Berg Sinai bezeichnete, jener, den Moses sein Volk lehrte, damit es so Gott anrufen könne. Dieser Name wurde durch einen anderen ersetzt: Adonai. Und dieser, sei es aus der Verschiedenheit der Aussprache, die man in jeder Nation, zu allen Zeiten und von Region zu Region beobachtet, sei es aus dem Grund, dass man ihn zu selten gebrauchte, weil man das Gebot „nicht leichtfertig den Namen des Herrn, deines Gottes auszusprechen“ zu rigoros befolgte, rief eine Veränderung der ursprünglichen Aussprache hervor. Aber in Galiläa, wo Emanuel sein Leben als Gott unter den Menschen fast zur Gänze verbracht hatte, behielt dieser Name, den der ewige den Moses gelehrt hatte, seinen ursprünglichen Klang: „Jeovè“ [3, S. 111].

Adoramus te Adonai (אלהים) Elohim (אלהים) Jeovè (יהוה).

Wir beten Dich an mein Herr Gott „Ich_Bin_Da“ (IHShWH).

Offb 1, 5 dem Erstgeborenen der Toten

Jesu Leib trat als erster in den Himmel ein

- **1, 5: „dem Erstgeborenen der Toten, dem Beherrscher der Könige der Erde.“**

Es handelt sich hierbei um Jesus. Er ist der Erstgeborene nach menschlicher und göttlicher Ordnung. Nach menschlicher Ordnung, weil Er Sohn ist von der Seite der Mutter her von Adam. Er ist der erste Gezeugte aus dem Geschlecht Adams, da Er so geboren ist, wie alle Söhne der vom Vater Erschaffenen hätten geboren werden müssen. Nach göttlicher Ordnung, weil Er der Sohn des Vaters ist, der Gezeugte, nicht der Geschaffene. Zeugen heißt, ein Leben hervorbringen. Schaffen bedeutet formen. Er ist von Gott geboren und steht an der Spitze aller nach der Gnade aus Gott Geborenen [3, S. 71].

Offb 1, 18 Ich bin der Erste und der Letzte

Gott zeugt seit jeher sein Wort

- **1, 18: „Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebendige. Ein Toter bin ich geworden, doch siehe, lebendig bin ich in alle Ewigkeit und halte die Schlüssel des Todes und des Totenreichs.“**

Es handelt sich hierbei um Jesus. Er ist der Erste der nie begann und nie aufhören wird. Der ewig Un-Gewordene. Das Wort Gottes. Dieses Wort wird seit jeher von Gott gezeugt [].

Offb 2, 7 Lebensbaum im Paradies / Sieger

Das ist Jesus. / Das sind diejenigen, die das Tier in sich besiegen.

- **2,7 „Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Dem Sieger werde ich zu essen geben vom Lebensbaume im Paradies [meines] Gottes.“**

Jesus ist der Baum des Lebens und Er gibt sich uns als Nahrung in der Eucharistie und sein Anblick wird die freudige Nahrung der Sieger im anderen Leben sein. Sieger sind diejenigen, die in sich das Tier besiegen, das sie beherrschen möchte. Kein Tyrann ist ein größerer Tyrann, als das Fleisch und der Dämon. Sieger sind diejenigen, die fähig sind, das Fleisch und den Dämon zu besiegen und aus dem Fleisch einen Geist und aus dem Dämon einen Besiegten zu machen. Aber um das zu werden, muss man sich vollkommen der Liebe übergeben haben. Vollkommen: Derjenige, der mit all seinen Kräften liebt, behält nichts für sich selbst, und indem er nichts für sich selbst behält, behält er nichts für das Fleisch und den Dämon. Er gibt alles seinem Gott, und Gott gibt alles dem, der Ihn liebt. Er gibt ihm sein Wort. Das ist es, was er dem Sieger schon auf dieser Welt zu essen gibt, auch konnte Er ihm nichts Größeres geben. Er gibt Ihn, das Wort des Vaters, damit Er die Speise für den dem Himmel geweihten Geist ist [3, S. 79].

Offb 2, 17 verborgene Manna

in das Herz eingegebenes Wort Jesu

- **2, 17 „Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Dem Sieger will ich geben von dem verborgenen Manna, und ich will ihm geben einen weißen Stein und auf dem Stein geschrieben einen neuen Namen, den niemand weiß als der Empfänger.“**

Das verborgene Manna ist Jesu Wort. Manna, weil es die ganze Süßigkeit der Liebe der Dreifaltigkeit vereint, die für uns Vater, Bruder und Bräutigam der Seele ist, und uns mit den drei höchsten Arten der Liebe liebt. Verborgene, weil es denen im Geheimnis des Herzens gesagt ist, die verdienen, es zu kosten. Gerne würde Jesus es auf alle herabregnen lassen und alle damit ernähren. Aber es ist gesagt worden: „Werft nicht die Perlen den Schweinen vor und die heiligen Dinge den Hunden.“ Könnte Jesus weniger Respekt für sein Wort erwarten, als Gott von den alten Hebräern für das Manna bekam, das doch nur dem Bauch als Nahrung diente, während Jesu Wort dazu bestimmt ist, den Geist zu ernähren [3, S. 81].

Offb 3, 1 dem Namen nach lebst Du aber geistiger Weise tot

- **3, 1 „Dem Engel der Gemeinde von Sardes schreibe: Also spricht der Herr der sieben Geister Gottes und der sieben Sterne: Ich kenne deine Werke. Dem Namen nach lebst du, doch du bist tot. Wach auf! Stärke den Rest, der am Absterben ist.“**

Nicht nur, dass sie selbst tot sind, sondern sie wollen in ihrem (Ab)Fall auch uns als Jesu Kinder davon abhalten, sein Himmlisches Brot zu essen. Sie vergessen ganz, dass Jesus über sie regiert und dass Er seinen Geist der Gnade verleiht, wem immer Er will, und die Niedrigsten unter den Menschen erhebt. In ihrer Bosheit machen sie Jesus die Tür vor der Nase zu. Aus Groll gegenüber seinen Engeln nehmen sie dieser Generation auch noch die letzte Hoffnung. Sie behandeln Jesu „Heiligen Geist der Gnade“ kein bisschen besser als die Pharisäer einst Jesus auf Erden behandelten [4, Botschaft vom 06.12.1989, Fußnote 2].

Übersicht (2/8)

Offb 6 Öffnung der Siegel.

Offb 7 Besiegelung der Auserwählten.

Offb 8 Das siebente Siegel. Die vier ersten Posaunen.

- **6, 1** Das erste Siegel **Glaubensabfall**
- **6, 3** Das zweite Siegel **Kriege in vielen Regionen der Erde**
- **6, 5** Das dritte Siegel **Hungersnot als Folge der Kriege und des Geldmangels**
- **6, 12** Das sechste Siegel **Erweckung der Gewissen**
- **6, 13** Sterne fielen vom Himmel **Rechtschaffene Seelen, die vom Glauben abfallen**

- **7, 1** Besiegelung der Auserwählten **Weihe an Göttl. Herz Jesu und Unbefl. Herz Mariens**
- **7, 3** Siegel auf die Stirn **Halten der Gesetze Gottes (10 Gebote)**

- **8, 1** Das siebte Siegel, es entstand im Himmel **Stille** **Aufhören der Zeugnisse Jesu u. Mariens, Ende der Privatoffenbarungen**
- **8, 13** drei Engel **drei Verkündigungen Gottes**

Offb 6, 1 das erste Siegel

Kriege in vielen Regionen der Erde

- **6, 1 „Und ich sah, wie das Lamm das erste der sieben Siegel öffnete. Und ich hörte das erste der vier Wesen reden wie Donnerhall: Komm und sieh. Und ich sah, und siehe da, ein weißes Ross. Der daraus ritt, trug einen Bogen. Ein Kranz ward ihm gereicht, und als Sieger zog es aus um zu siegen.“**

Würde man genau beobachten, was sich seit einiger Zeit ereignet und vor allem seit dem Beginn dieses Jahrhunderts, das dem Jahr 2000 vorausgeht, müsste man denken, dass die sieben Siegel schon geöffnet worden seien. Niemals hat Jesus sich, so wie jetzt (Botschaft vom 20.08.1943) Mühe gegeben, mit Seinem Wort unter uns zurückzukehren, um die Scharen Seiner Auserwählten zu versammeln und mit ihnen und Seinen Engeln aufzubrechen, um den okkulten Kräften, die daran arbeiten, der Menschheit die Tore des Abgrundes freizulegen, eine Schlacht zu liefern.

Krieg, Hunger, Seuchen, Instrumente des kriegerischen Mordens,..., Erdbeben, Zeichen am Himmel, Eruptionen im Erdinneren und wunderbare Berufungen auf mystischen Wegen von kleinen Seelen, die von Liebe bewegt sind, Verfolgungen gegen meine Anhänger, Erhabenheit der Seelen und Niedrigkeit der Leiber; nichts fehlt von den Zeichen, weshalb euch der Moment meines Zornes und meiner Gerechtigkeit nahe erscheinen könnte [3, S. 49].

Offb 6, 3 das zweite Siegel

Kriege in vielen Regionen der Erde

- 6, 3 „Und beim Öffnen des zweiten Siegels hörte ich das zweite Wesen sagen: Komm und sieh! Und es kam ein zweites Ross zum Vorschein. Es war feuerrot. Seinem Reiter ward die Gewalt verliehen, den Frieden von der Erde zu nehmen und ein allgemeines Hinmorden zu veranlassen. Ihm ward ein großes Schwert gegeben.“

Offb 6, 5 das dritte Siegel

Hungersnot als Folge der Kriege und des Geldmangels

- **6, 5 „Beim Öffnen des dritten Siegels hörte ich das dritte Wesen sagen: Komm uns sieh! Und ich sah, und siehe da, ein schwarzes Ross. Sein Reiter hielt in seiner Hand eine Waage. Da hörte ich wie eine Stimme in der Mitte der vier Wesen rufen: Ein Maß Weizen um einen Denar und drei Maß Gerste um einen Denar. Den Wein und das Öl aber schädigt nicht.“**

Offb 6, 8 das vierte Siegel / Offb 6,9 das fünfte Siegel

Tod durch Kriege, Ernteauffälle, Naturänderungen, Seuchen / Im Himmel

- 6, 8 „Beim Öffnen des vierten Siegels hörte ich die Stimme des vierten Wesens sagen: Komm [und sieh]! Da sah ich; und siehe da, ein graues Ross. Sein Reiter heißt der Tod, und das Totenreich zog mit ihm. Ihnen ward Gewalt gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten durch Schwert, Hunger, Pest und die Tiere der Erde.“

Tod aus direkter Einwirkung der Kriege, Hungersnot als Folge von Ernteauffällen wegen Kriegen und Klimaveränderungen sowie aus Seuchen [].

- 6, 9 „Und da das Lamm das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altare die Seelen derer, die hingeschlachtet waren um des Wortes Gottes und des Zeugnisses willen, das sie festhielten. Sie riefen mit lauter Stimme: Wie lange noch, o heiliger und wahrhaftiger Herr, willst du nicht richten und unser Blut nicht rächen an den Bewohnern der Erde? Und jedem von ihnen wurde ein weißes Kleid gegeben, und es wurde ihnen gesagt, sie sollten noch kurze Zeit sich gedulden, bis die Zahl ihrer Mitknechte und ihrer Brüder vollendet sei, die noch getötet werden sollten gleich wie sie.“

Das fünfte Siegel ist im Himmel [].

Offb 6, 12 das sechste Siegel / Offb 6, 13 Sterne fielen vom Himmel

Erweckung der Gewissen / Rechtschaffene Seelen, die vom Glauben abfallen

- **6, 12 „Und ich sah, als das Lamm das sechste Siegel öffnete, da entstand ein gewaltiges Erdbeben, und die Sonne wurde schwarz wie ein härenes Trauerkleid, und der ganze Mond wurde wie Blut.“**

Die Erweckung der Gewissen löst ein geistiges Erbeben aus (mit Erde sind wir gemeint). Dies ist die Ausgießung des Hl. Geistes, die zweite Wiederkunft Christi in die Herzen der Menschen. An diesem Tage der Läuterung wird der innere Gnadenzustand der Seele so dunkel erscheinen, dass man denken wird, die Sonne habe ihr Licht verloren und der Mond habe sich überdies noch in Blut verwandelt [4, Botschaft vom 03.03.1992, Fußnote 6].

- **6, 13 „Und die Sterne fielen vom Himmel auf die Erde, wie ein Feigenbaum seine Frühfrüchte fallen läßt, wenn ein starker Sturm ihn schüttelt.“**

Sterne bedeutet rechtschaffene Seelen [4, Botschaft vom 28.04.1995, Fußnote 15].

Offb 7, 1 Besiegelung der Auserwählten

Weihe an Göttl. Herz Jesu und Unbefl. Herz Mariens

- **7, 1 „Danach sah ich vier Engel an den vier Enden der Erde stehen. Die hielten die vier Winde der Erde fest, dass kein Wind blasen sollte über die Erde noch über das Meer noch über irgendeinen Baum.**
- **7, 2 Und ich sah einen anderen Engel vom Aufgange der Sonne heraufkommen. Der trug ein Siegel des lebendigen Gottes und rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen die Macht gegeben war, zu schädigen das Land und das Meer:**

Lasst euch jetzt mit meinem Siegel kennzeichnen. Über jene wird der Stern des Abgrunds keine Macht haben, auch wenn sie zu großen Leiden berufen sein werden und einige sogar ihr eigenes Blut vergießen werden müssen [2, S. 1359].

Offb 7, 3 Besiegelung der Auserwählten --Fortsetzung--

Weihe an Göttl. Herz Jesu und Unbefl. Herz Mariens

- **7, 3 Schädigt nicht das Land noch das Meer noch die Bäume, bis wir den Dienern unseres Gottes das Siegel auf die Stirn gedrückt haben.“**

Kommt und weihen wir uns dem Heiligsten Herzen Jesu und dem Unbefleckten Herzen Mariens. Wir leben in einem Zeitabschnitt der Gnade und Barmherzigkeit. Genauso wie man Jesus gegenüber ungehorsam war und sich geändert und mit Ihm versöhnt hat, indem man Frieden mit Ihm geschlossen hat und jetzt seine Barmherzigkeit genießt, so wird es auch für die sein, die jetzt noch gegen Ihn rebellieren [4, Botschaft vom 20.07.1992, Fußnote 6].

Jesus will der ganzen Menschheit seine Unendliche Liebe und Barmherzigkeit zeigen, bevor Er seine vier Engel, deren Pflicht es ist, das Land und das Meer zu verwüsten, an die vier Enden der Erde sendet. Er hat diesen Engeln befohlen zu warten, bevor sie dem Land oder dem Meer oder den Bäumen irgendwelchen Schaden zufügen. Sie sollen warten, bis Er sein Siegel auf den Stirnen derer eingebrannt hat, die sich an sein Gesetz gehalten haben, derer, die aus seiner Gnade und Barmherzigkeit Nutzen gezogen haben. All denen sagt Er: Dient, wartet nicht darauf, bedient zu werden, damit der Vater im Himmel uns einen Platz in seinem Zelt zuteilt [4, 20.07.1992, Fußnote 6, 7].

Offb 8,1 Das siebente Siegel, es entstand im Himmel Stille

Aufhören der Zeugnisse Jesu u. Mariens, Ende der Privatoffenbarungen

- **8, 1 „Als das Lamm das siebente Siegel öffnete, entstand im Himmel Stille etwa eine halbe Stunde lang.“**

Während dieser Stille wird die Bevölkerung der Welt glauben, sie hätte die Herzen Jesu und Mariens besiegt, und sie wird darüber jubeln und das Ereignis feiern, weil sie glaubt, sie wäre diese beiden Herzen nun los, die durch unsere Sprachrohre Zeugnis abgelegt hatten, denn ihr Zeugnis war eine Plage für ihre Ohren und eine Plage für ihre Interessen und ihre bösen Absichten [4, Botschaft vom 03.06.1993, Fußnote 5, 6].

Auf die ersten vier Posaunen bin ich schon zu Anfang eingegangen (Folie 21). Es handelt sich hierbei um die Veränderungen an der Natur [].

Offb 8,13 drei Engel

drei Verkündigungen Gottes

- **8, 13 „Und ich schaute, und ich hörte einen Adler, der hoch oben am Himmel dahinflog, mit lauter Stimme rufen: Wehe, wehe, wehe den Bewohnern der Erde wegen der übrigen Posaunenstöße der drei Engel, die noch die Posaune blasen sollen. Dem ersten Engel fällt die Aufgabe zu allen zu verkünden: „Fürchtet Gott, und erweist ihm die Ehre! Denn die Stunde des Gerichtes ist gekommen.“**

Der zweite Engel verkündet: „Gefallen ist Babylon, die Große.“ Der dritte Engel verkündet die große Bestrafung: „Wer das Tier und sein Standbild anbetet und wer das Kennzeichen auf seiner Stirn oder seiner Hand annimmt, der muss den Wein des Zornes Gottes trinken, ...“ [2, S. 1088, 1089].

„Babylon“ ist Sinnbild für diese Welt. Der Fall Babylons wird in Offb 18 angekündigt. Es wird das Urteil über diese Welt gefällt, der Fürst dieser Welt wird jetzt bald gestürzt sein. Das zweite Tier, alias der falsche Prophet, der Hohepriester, die Lanze, die Schakale - alle sind ein und derselbe: Es ist derjenige, der sich bis an die Zähne bewaffnet hat, um Krieg zu führen gegen Mein Gesetz (Moses) und gegen Meine Propheten (Elias) [4, Botschaft vom 17.08.1990].

Übersicht (3/8)

Offb 9 Fünfte Posaune, Offb 10 Engel mit Büchlein

- 9, 1 Stern, vom Himmel auf die Erde gefallen **Antichristus, hochgestellte kathol. Pers., die vom Glauben abschwört**
- 9, 2 Rauch aus dem Brunnen **Verlust der Freiheit, Zwang zur Anbetung des Tieres (falsches Christusbild)**
- 9, 5 Stich eines Skorpions **Lähmung im Glauben**
- 9, 12 Das erste Wehe **Christenverfolgung**
- 9, 12 Zweifaches Wehe **Epoche Satans am Ende des 1000-jährigen Reiches ist doppelt grausam**

- 11, 14 Das zweite Wehe **Die Regierung des Antichristuss.**
- 11, 14 Das dritte Wehe **Das Endgericht am Jüngsten Tag.**

- 10, 4 Sieben Donner **entsprechen den sieben letzten Plagen**
- 10, 9 Buch ist bitter zu essen **Die Wahrheit kann Angst machen.**
- 10, 10 Büchlein aus der Hand des Engels **Jesu Wissen**

Offb 9, 1 Stern vom Himmel auf die Erde gefallen

Antichristus, hochgestellte kathol. Pers., die vom Glauben abschwört, falscher Messias

- **9, 1 „Und der fünfte Engel blies. Da sah ich einen Stern, der war vom Himmel auf die Erde gefallen; ihm wurde der Schlüssel zum Brunnen des Abgrundes gegeben.“**

Dies ist der Antichristus, eine hochgestellte katholische Person, die vom Glauben, dass Jesus der Sohn Gottes ist, offiziell abschwört [4, Botschaft vom 17.08.1990].

Es wird eine sehr hochgestellte Person sein, hoch wie ein Stern aus übernatürlicher Sphäre. Er wird der Verlockung des Fleisches nachgeben und nach der Demut den Stolz kennenlernen, nach dem Glauben den Atheismus, nach der Keuschheit die Wollust, nach der evangelischen Armut den Hunger nach Gold, und nach der Verborgenheit den Durst nach Ehren. Als Preis für seine Abschwörung, die die Himmel unter einem Schauer von Schrecken erschüttern und die Säulen meiner Kirche in Bestürzung erzittern lassen wird, die sein Absturz auslösen wird, wird er die vollständige Hilfe Satans erlangen, der ihm den Schlüssel für den Schacht des Abgrundes übergeben wird, damit er ihn öffne. Aber er soll ihn vollständig und weit aufreißen, damit daraus die Instrumente des Schreckens hervorkämen, die Satan in den Jahrhunderten fabriziert hat, um die Menschen zur vollkommenen Verzweiflung zu bringen [3, Seite 49-54].

Offb 9, 2 Rauch aus dem Brunnen

Verlust der Freiheit, Zwang zur Anbetung des Tieres (falsches Christusbild)

- **9, 2 „Er schloss den Brunnen des Abgrundes auf, und Rauch stieg auf aus dem Brunnen wie der Rauch eines großen Ofens, und die Sonne“**

Das sechste Siegel (Off 6, 12, die vier Reiter) wird in Kürze gebrochen, und ihr werdet alle in Finsternis getaucht, und es wird keine Erleuchtung geben, denn der Rauch, der aus dem Abgrund hervorquillt, wird sein wie der Rauch von einem riesigen Ofen, so dass Sonne und Himmel davon verdunkelt werden; und aufgrund Jesu Kelches der Gerechtigkeit wird Er uns Schlangen ähnlich machen, Vipern. Er wird uns auf dem Bauch kriechen und Staub fressen lassen in jenen Tagen der Finsternis; er wird uns auf den Erdboden niederschmettern, um uns daran zu erinnern, dass wir nicht besser sind als Vipern und Nattern ... Wir werden in unseren Sünden ersticken und umkommen; in seinem Zorn wird Er uns niedertreten und zertrampeln in seinem Grimm [4, Botschaft vom 18.02.1993, Fußnote 4].

- **9, 2 „und die Luft wurden verfinstert durch den Rauch aus dem Brunnen.“**

Wenn Du in so einem verrauchten Raum bist, kannst Du nicht mehr frei atmen. Die persönliche Freiheit wird beschnitten [].

Offb 9, 2 Stich eines Skorpions

Lähmung im Glauben

- 9, 5 „Und es wurde ihnen aufgegeben, sie nicht zu töten, sondern fünf Monate lang zu quälen. Und ihr Biss schmerzt wie der Stich eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht.“

Damit ist gemeint, im Glauben zu lähmen [].

Offb 9, 12 das erste Wehe / das zweifache Wehe

Christenverfolgung / Epoche Satans am Ende 1000-jähriges Reiches doppelt grausam

- **9, 12 „Das erste Wehe vorüber, siehe, danach kommt ein“**

Das erste Wehe ist die schreckliche Christenverfolgung (Gemetzeln) mit Einführung der Zwangsanbetung des Bildnisses des Tieres [1].

- **9,12 „zweifaches Wehe.“**

Das ist der letzte Sturm Satans (Jes 4, 2-6). Es wird die Periode sein, in der wir uns spontan in zwei Teile teilen werden. Die außerhalb des Geistes Lebenden werden in ihren Finsternissen liegen, in Erwartung, die Miliz für den Fürsten des Bösen zu sein. Die im Geist Lebenden werden im Gefolge des heiligen Sohnes Gottes kommen und dann verstehen, wie groß die Herrlichkeit Jesu ist und die ihre als Söhne Gottes. Die Epoche Satans wird dreimal grausamer sein als die antichristliche Epoche. Gerettet werden die sein, die, während die Finsternisse und die Glut, die Ungewitter und Blitz Satans die Welt zerrütten werden, im Schatten des Tabernakels zu bleiben wissen, wo alle Kraft hervorquillt [3, Seite 99-103].

Offb 11, 14 das zweite Wehe / das dritte Wehe

Die Regierung des Antichristus. / Das Endgericht am Jüngsten Tag.

- **11, 14 „Das zweite Wehe ist vorbei:“**

Das zweite Wehe ist die Regierung des Antichristuss [].

Nach dem Fall des Antichristuss bekehren sich die Juden offiziell [siehe Kommentar zu Off 16, 18)].

Jesus wird den Geist der Erbarmung und des Flehens ausgießen (Sach 12, 13-14). Nach dieser Periode schmerzvoller Angst (nach dem zweiten Wehe) wird die Kirche die Heiligen gebären, die berufen sind, sie in der Stunde zu führen, die den letzten Zeiten vorangeht. Ich werde meinen Geist über alle Erlösten der Welt ausbreiten [3, Seite 92].

- **11, 14 „siehe, das dritte Wehe kommt rasch.**

Das dritte Wehe ist das End-Gericht. Davor liegt das Tausendjährige Reich [].

Offb 10, 4 Sieben Donner entsprechen den sieben letzten Plagen

- **10, 4 „Und als die sieben Donner verklungen waren, wollte ich schreiben. Ich hörte aber eine Stimme vom Himmel sagen: Versiegle, was die sieben Donner sprachen und schreibe es nicht auf.“**

Die sieben nicht beschriebenen Donner entsprechen den sieben letzten Plagen. Wie immer sind es bildliche Beschreibungen, in denen jedoch die Realität nicht vollkommen ausgeschlossen ist [3, Seite 58].

Die sieben letzten Plagen kommen nach der Hungersnot [].

Offb 10, 9 Buch ist bitter zu essen

Die Wahrheit kann Angst machen.

- 10,9 „Ich ging zu dem Engel hin und sagte, er solle mir das Büchlein geben. Und er spricht zu mir: Nimm das Büchlein und verzehre es. Deinen Magen wird es bitter machen, in deinem Munde aber süß sein wie Honig.“

Die Wahrheit kann Angst machen [].

Offb 10, 10 BÜchlein aus der Hand des Engels

Jesu Wissen

- **10, 10 „Da nahm ich das BÜchlein aus der Hand des Engels und verzehrte es. Es war in meinem Munde süß wie Honig, und da ich es verzehrt hatte, wurde es mir im Magen bitter.“**

Jesu Wissen ist süß, aber auch bitter. Süß ist es, weil Er seinen ruhmreichen Sieg seinem Volk ankündigt, und bitter ist es wegen dieses schmerzlichen Glaubensabfalls seiner Kirche, der seinem Sieg vorausgeht [4, Botschaft vom 06.03.1995, Fußnote 8].

Übersicht (4/8)

Offb 11 Zwei Zeugen und 7. Posaune

- 11, 3 Die zwei Zeugen **Göttl. Herz Jesu und Unbefl. Herz Mariens**
- 11, 3 Bußgewänder **Jesus bettelt um unsere Liebe**
- 11, 4 Die zwei Leuchter **der eucharistische Leib Jesu**
- 11, 7 Tier aus dem Abgrund **die Lüge des falschen Christusbildes**
- 11, 9 ihre (Leuchter) Leichname **Zerstörung der jüdischen und christl. Religion**

- 11, 13 großes Erdbeben **Glaubensabfall einer großen Anzahl aus allen Ständen**
- 11, 13 gaben dem Gott des Himmels die Ehre **Triumph der kath. Kirche
Bekehrung der Moslems und Juden**

- bereits genannt:**
- 11, 14 Das zweite Wehe **Die Regierung des Antichristuss.**
- 11, 14 Das dritte Wehe **Das Endgericht am Jüngsten Tag.**

Offb 11, 3 Zwei Zeugen / Bußgewänder

Göttl. Herz Jesu und Unbefl. Herz Mariens / Jesus bettelt um unsere Liebe

- **11, 3 „Und ich werde meinen zwei Zeugen geben, in Bußgewändern zu prophezeien tausendzweihundertsechzig Tage lang.“**

Die zwei Zeugen: Das sind das Hl. Herz Jesu und das unbefleckte Herz Mariens [4, Botschaft vom 24.12.1991].

In den zwei Zeugen Jesu sind verschleiert alle Meister im Glauben enthalten: Päpste, Bischöfe, Inspirierte, Kirchenlehrer, Seelen, die von Licht und Stimme überströmen. Aber wenn die Stunde des Sohnes Satans gekommen sein wird, wird die Hölle, aufsteigend aus dem vom Antichristen geöffneten Abgrund, gegen sie einen erbarmungslosen Krieg beginnen und sie, nach menschlichem Ermessen, besiegen und töten [3, S. 57].

Jesus, unser Erlöser, ist (wie ein Bettler) in Lumpen aus Sackleinwand gekleidet und geht barfuß (unsere Liebe suchend). Sein Mantel ist durchtränkt mit Blut, und sein Herz ist von Feuerflammen (der Liebe zu uns) eingehüllt. Seine Lippen, sie sind aus Mangel an (unserer) Liebe (zu Ihm) wie ausgedörrt [4, Botschaft vom 06.07.1991, Fußnote 1 und 11.10.1993, Fußnote 2].

Heute wird unsere Generation die Zeichen der Zeit wieder einmal verkennen und falsch auslegen, weil diese Zeichen der Zeit bei uns nicht beliebt sind [4, Botschaft vom 10.10.1990].

Offb 11, 4 Die zwei Leuchter

der eucharistische Leib Jesu

- **11, 4 „Diese sind zwei Ölbäume und die zwei Leuchter, die vor dem Herrn der Erde stehen.“**

Wie wir wissen steht geschrieben, dass das Tier aus dem Abgrund Krieg führen wird gegen die beiden Leuchter, die vor dem Herrn der Welt stehen, jene beiden Zeugen, die Seinen (Jesu) Leib repräsentieren, die Sein Leib sind (**Hl. Eucharistie, Brot und Wein**) [4, Botschaft 24.10.1991, Fußnote 2].

Offb 11, 7 Tier aus dem Abgrund

die Lüge des falschen Christusbildes

- **11, 7 „Wenn sie aber ihr Zeugnis beendet haben, wird das Tier das aus dem Abgrunde steigt, sie bekriegen, besiegen und töten.“**

Sofort nachdem die Beiden Herzen ihr Zeugnis beendet haben, wird Jesus das siebente Siegel öffnen, und dann wird es eine Ehrfurcht einflößende Stille geben [4, Botschaft vom 03.06.1993, Fußnote 5].

Mit dem „Tier aus dem Abgrund“ ist die Lüge gemeint [4, Botschaft 23.07.1991, Fußnote 5].

Du gibst dich als Prophet aus, um Meine wahren Propheten, von Mir gesandt, zu verleugnen. Fürchtest du nicht, deinen Namen aus dem Buch des Lebens ausradiert zu sehen, wo doch dein Tun nur darin besteht, Jesus Millionen Seelen zu stehlen, um sie ihrem Tode entgegenzuführen? Deine Wundertaten beeindruckten heute (wenn die Zeit da ist) viele, und viel mehr noch an jenem Tag, an dem du dich Jesu Propheten entledigen wirst, indem du sie überwältigst mit deinem Schwert. Schon bist du bis zu den Zähnen gerüstet, um gegen sie Krieg zu führen, denn ihr Zeugnis schmerzt deinen Ohren, und noch mehr ihr Gehorsam Jesu Geboten gegenüber. Sie sind weder dir noch dem Tier nachgefolgt, sie, die Jesus die Treue bewahrt haben und nie einer Lüge erlauben, über ihre Lippen zu kommen [4, Botschaft vom 17.08.1990, Fußnote 19].

Offb 11, 9 ihre (Leuchter) Leichname

Zerstörung der jüdischen und christl. Religion

- **11, 9 „Drei und einen halben Tag lang werden die Leute aus den verschiedenen Stämmen, Ländern, Sprachen und Völkern ihre Leichname anschauen und nicht zugeben, dass sie in Gräbern beigesetzt werden.“**

Offb 11, 10 Frohlocken über die Besiegung der Beiden Herzen

selbsterklärend

- **11, 10 „Und die Bewohner der Erde werden sich über sie freuen und frohlocken und einander beschenken, weil diese zwei Propheten die Bewohner der Erde belästigt haben.“**

Während dieser Stille wird die Bevölkerung der Welt glauben, sie hätte die Beiden (Jesus und Maria) Herzen besiegt, und sie wird darüber jubeln und das Ereignis feiern, weil sie glaubt, sie wäre Unsere Beiden Herzen nun los, die durch diese Sprachrohre Zeugnis abgelegt hatten, denn ihr Zeugnis war für die Welt eine Plage für die Ohren und eine Plage für die Interessen und die bösen Absichten [4, Botschaft vom 03.06.1993, Fußnote 6].

Die Menschen der Welt werden mit ihrer Errungenschaft prahlen, doch diese wird nur von der korrupten Welt anerkannt und gelobt werden, nicht von denen, die zu Jesus gehören, die Er versiegelt hat. Ja, die Menschen der Welt werden sich freuen und dieses Ereignis feiern und sogar untereinander Geschenke austauschen. Doch diejenigen, die zu Jesus gehören, werden vor Kummer weinen und Sackleinen tragen und klagen, dass diese Schandtät, dieser Gräuelt der Verwüstung nicht für immer währen möge [4, Botschaft vom 31.05.1994, Fußnote 3].

Diese Schriftstelle führe ich auf als Beweis, dass die katholische Kirche nicht untergehen wird!

Offb 11, 11 Frucht über Wiederbelebung der Beiden Herzen

selbsterklärend

- **11, 11 „Allein nach drei und einem halben Tage kam Lebensgeist von Gott über sie. Sie stellten sich auf ihre Füße und große Furcht befiel alle, die sie sahen.“**

Jesus wird hinabfahren, um ihnen neuen Lebensgeist (den neuen Abel) einzuhauchen, sie auferwecken und sie direkt vor den Augen der Welt erheben als Lichtsäulen in Meinem Heiligtum. .. Sodann wird der Himmel sich auftun, und ihr werdet Jesus sehen, und wenn ihr Ihn dann fragen werdet: Warum sind deine reichen Gewänder voll roter Flecken? Ja, wie kommt es, dass deine Kleider so rot sind, so als hättest du die Kelter getreten? Dann wird Jesus diesen antworten: Ich allein trat die Kelter, von den Männern Meines Volkes war nicht einer bei Mir. Ich habe in Meinem Zorn Meine Feinde zertrampelt, denn sie hörten einfach nicht auf, Mich zu bekämpfen und herauszufordern. Ich bin gekommen, alle menschlichen Doktrinen und Regeln, die euch allen nur giftige Nahrung boten und gewaltsam aufgezwungen waren, um Meine Göttlichkeit und Meine Heiligkeit zu entweihen, vom Angesicht dieser Erde zu vertilgen. Das wird die erste Schlacht der Endzeit sein [4, Botschaft vom 17.08.1990, Fußnote 20, 22, vgl. Jes 63,2]!

Diese Schriftstelle führe ich auf als Beweis, dass die katholische Kirche nicht untergehen wird!

Offb 11, 13 großes Erdbeben

Glaubensabfall einer großen Anzahl aus allen Ständen

- **11, 13 „In derselben Stunde entstand ein großes Erdbeben. Der zehnte Teil der Stadt stürzte zusammen, und bei dem Erdbeben kamen siebentausend Personen ums Leben. Die Überlebenden gerieten in Schrecken und gaben dem Gott des Himmels die Ehre.“**

„Erdbeben“ bedeutet, dass eine große Anzahl aus allen Ständen vom Glauben abfällt [4, Botschaft vom 30.08.1991, Fußnote 5].

Die in geistiger Weise Überlebenden geben Gott die Ehre. Dies ist der Triumph der Kirche Christi (vgl. Jes 2, 2-4). Seine Kirche wird nach dem Sturze des Antichristus den Tag ihres Hosiannas vor ihrer äußersten Passion, das ist am Ende des tausendjährigen Reiches haben, vgl. Offb 20. Dann, nach dem tausendjährigen Reich wird der ewige Triumph kommen. Die Katholiken und der ganze Erdkreis wird dann die römische Kirche bekennen, denn das Evangelium wird von den Polen bis hin zum Äquator ertönen. Und wie in einem Marsch von Millionen und Abermillionen von Stämmen werden die Menschen mit ihrem Geist zu Christus hinziehen und ihr Vertrauen in die einzige Institution der Welt setzen, in der nicht der Durst nach Überwältigung und der Wunsch nach Vergeltung herrschen. Beginnt diesen neuen Exodus zur neuen Erde hin, die Jesus uns verspricht und welche diese unsere eigene Erde sein wird, aber verändert durch die christliche Liebe [3, S. 85-88].

Offb 11, 13 großes Erdbeben --Fortsetzung--

Glaubensabfall einer großen Anzahl aus allen Ständen

Jesus wartet auf uns, um zu sagen Friede (vgl. Sach 8, 7-22). Wenn die Juden in der Lage sind, Ihn wieder zu erkennen und wenn sie mit zerknirschem Herzen weinen, wird Er die säkulare Strafe von den Gottesmördern nehmen und in Verzeihung und Segen verwandeln, da Er das Gute nicht vergessen kann, das ihre Vorfäter vollbracht haben. erinnert euch, als Jesus für euch die Mächtigen verfolgt, das Meer geöffnet habe, die Quellen in der Wüste entspringen und Nahrung vom Himmel regnen ließ. Jesus ist immer dieser mächtige und erbarmungsvolle Gott. Er ist es zweimal mehr, jetzt, da Er nicht nur Schöpfer-Vater, sondern auch Erlöser-Sohn ist, jetzt, da die Dritte Person das Wunder der Inkarnation eines Gottes gezeugt hat, um Ihn zum Sühneopfer der ganzen Menschheit zu machen. Jesus wartet auf uns um zur Erde sagen zu können: Friede“, und zum Himmel zu sagen: „Öffne Dich, um die Lebenden aufzunehmen. Die Zeit ist zu Ende!“ Kommt [3, Seite 89-91].

Offb 11, 14 das zweite Wehe / das dritte Wehe (s. Folie 28)

Die Regierung des Antichristuss. / Das Endgericht am Jüngsten Tag.

- **11, 14 „Das zweite Wehe ist vorbei:“**

Das zweite Wehe ist die Regierung des Antichristus [].

Nach dem Fall des Antichristus bekehren sich die Juden offiziell [s. Kommentar zu Off 16, 18)].

Jesus wird den Geist der Erbarmung und des Flehens ausgießen (Sach 12, 13-14). Nach dieser Periode schmerzvoller Angst (nach dem zweiten „Wehe“) wird die Kirche die Heiligen gebären, die berufen sind, sie in der Stunde zu führen, die den letzten Zeiten vorangeht. Ich werde meinen Geist über alle Erlösten der Welt ausbreiten [3, Seite 92].

- **11, 14 „siehe, das dritte Wehe kommt rasch.**

Das dritte Wehe ist das End-Gericht. Davor liegt das Tausendjährige Reich [].

Die beiden Schriftstellen wurden in Folie 44 (zu Offb 9, 12) bereits angesprochen.

Übersicht (5/8)

Offb 12 Großes Zeichen am Himmel. und Der rote Drache.

- **12, 1 Am Himmel erschien ein großes Zeichen in Fatima**
- **12, 1 Ein Weib Maria, die Mutter Gottes**
- **12, 1 Krone von zwölf Sternen Zeichen des Königtums**
- **12, 3 großer roter Drache Zivilisation ohne Gott**
- **12, 3 zehn Hörner Macht der Kommunikationsmittel**
- **12, 4 Sterne des Himmels rechtschaffene Seelen**
- **12, 6 Das Weib floh in die Wüste in die Herzen der Menschen, deren Verhältnis zu Gott trocken geworden ist**
- **12, 6 Ort Herzen der Kleinen**
- **12, 14 Beide Flügel des großen Adlers Glaube an Gott und Liebe zu Gott**
- **12, 15 Wasser Gesamtheit der seit ca. 1970 neuen theologischen Theorien**
- **12, 15 Strome zum Auslöschen des Glaubenslichts**
- **12, 16 Erde half dem Weibe Seele und Herz aller Menschen, die dem Unbefl. Herzen Mariens geweiht sind**

Offb 12, 1 am Himmel erschien ein großes Zeichen / Ein Weib / Krone von zwölf Sternen

in Fatima / Maria, Mutter Gottes / Zeichen des Königtums

- **12, 1 „Am Himmel erschien ein großes Zeichen: Ein Weib, bekleidet mit der Sonne, der Mond zu seinen Füßen und eine Krone von zwölf Sternen auf seinem Haupte.“**

Dieses Zeichen am Himmel war in Fatima [2, S. 803]

Das Weib ist die Mutter Gottes [2, S. 1036, 4, Botschaft vom 08.10.1987].

Der Kranz ist das Zeichen des Königtums. Er ist aus zwölf Sternen zusammengesetzt weil er zum Symbol der mütterlichen und königlichen Anwesenheit im Herzen des Volkes Gottes selbst wird. Die zwölf Sterne bedeuten die zwölf Stämme Israels und auch die zwölf Apostel, die das Fundament sind, auf das Christus seine Kirche gegründet hat [2, S. 926, 927].

Offb 12, 3 großer roter Drache / zehn Hörner

Zivilisation ohne Gott / Macht der Kommunikationsmittel

- **12, 3 „Und ein anderes Zeichen erschien am Himmel: Siehe, ein großer, roter Drache mit sieben Häuption, zehn Hörnern und sieben Kronen auf seinen Häuption.“**

Mit „rotem Drachen“ ist gemeint eine Zivilisation ohne Gott, Kult des Geldes und des Vergnügens, der Apostasie, des theoretischen und praktischen marxistischen Atheismus [2, S. 887, 1359].

Die zehn Hörner des roten Drachens meinen die Macht der Kommunikationsmittel, um die Menschen in der vor-antichristlichen Zeit zum Nichtbefolgen der 10 Gebote zu verleiten [2, S. 888].

Offb 12, 4 Sterne des Himmels

rechtschaffene Seelen

- **12, 4 „Sein Schwanz fegte den dritten Teil der Sterne des Himmels weg und warf sie zur Erde. Der Drache stellte sich hin vor das Weib, dessen Stunde bevorstand, um nach der Geburt ihr Kind zu verschlingen.“**

Dies wird geschehen können, weil nicht nur die Laien sondern auch die Geistlichen jene Standhaftigkeit des Glaubens, der Liebe, der Kraft, der Reinheit, der Loslösung von den Verführungen der Welt verloren haben und immer noch mehr verlieren, alle jene Dinge, die nötig sind, um im Lichtkreis Gottes zu bleiben. Damit ist klar, wer die Sterne sind, von denen Jesus hier spricht? Es sind jene, die Er als das Salz der Erde und das Licht der Welt bezeichnet habe: Seine Priester [3, S. 41].

Offb 12, 6 Das Weib floh in die Wüste

in die Herzen der Menschen, deren Verhältnis zu Gott trocken geworden ist

- **12, 6 „Das Weib aber floh in die Wüste, wo von Gott ein Ort für es bereitet war, um dort zwölfhundertsechzig Tage lang gepflegt zu werden.“**

Mit Wüste ist die Gottlosigkeit gemeint. Die Flucht erfolgt in die Herzen derer, dessen Verhältnis zu Gott trocken geworden ist [2, S. 413, siehe auch [3, S. 92].

Mit Ort sind aber auch die Herzen der „Kleinen“ gemeint, weil an den theologischen Hochschulen für Maria kein Platz mehr ist, [vgl. Offb 12, 15], was weiter unten noch betrachtet wird. Die Flucht dauert 1260 Tage = 3,5 Jahre lang [vgl. Off 11,2; 13,5 und 21,2], währenddessen die zwei Zeugen schweigen [].

Offb 12, 14 Beide Flügel des großen Adlers

Glaube an Gott und Liebe zu Gott

- **12, 14 „Dem Weibe aber wurden beide Flügel des großen Adlers gegeben, damit es an seine Stätte in der Wüste fliege, wo es eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit ernährt wird, fern von der Schlange.“**

Erster Flügel bezeichnet den Glauben an Gott. Der zweite Flügel ist die Liebe zu Gott [2, S. 885], währenddessen die zwei Zeugen schweigen [].

Offb 12, 15 Wasser

Gesamtheit der seit ca. 1970 neuen theologischen Theorien 1)

- **12, 15 „Die Schlange spie aus ihrem Rachen Wasser dem Weibe nach gleich einem Strome, damit es von dem Strome fortgerissen werde.“**

Maria ist die mit der Sonne bekleidete Frau. Sie ist im Innersten der Göttlichen Dreifaltigkeit. Wasser meint die Gesamtheit jener neuen theologischen Theorien, die versuchen, Maria von ihrem Platz herunterzuziehen [2, S. 410]

Ohne unsere inbrünstigen Gebete um Frieden wird die Erde in der Tat spüren, wie Satan einen Strom ausspeit, um das kleine, in uns noch verbliebene Lichtlein auszulöschen [4, Botschaft vom 31.01.1991, Fußnote 1].

Offb 12, 16 Erde half dem Weibe

Seele und Herz aller Menschen, die dem Unbefl. Herzen Mariens geweiht sind

- **12, 16 „Aber die Erde half dem Weibe. Sie öffnete sich und verschlang den Strom, den der Drache aus seinem Rachen gespien hatte.“**

Erde meint die Seele und das Herz aller, die dem Unbefleckten Herzen Mariens geweiht sind [].

Übersicht (6/8)

Offb 13 Die beiden Tiere.

- 13, 1 Tier vom Meere **Antichristus, ist der Weltherrscher (s. 9, 1)**
- 13, 2 Panther **weltliche Freimaurerei**
- 13, 2 Löwenmaul **Medienmacht**
- 13, 2 Drache **Teufel, Satan**
- 13, 3 ein Haupt verwundet **Wiedervereinigung der christl. Religionen**
- 13, 5 Lästermaul **Gottesverleugnung**
- 13, 11 Tier aus dem Festland **Falsche Prophet auf dem Stuhle Petrie**
- 13, 12 Tier anbeten **Akzeptanz der neuen Ordnungen**
- 13, 14 Bild des Tieres **ein falsches Christusbild und
eine falsche Kirche**
- 13, 16 Zeichen an rechter Hand **handeln in von Gott unabhängiger Weise**
- 13, 16 Zeichen an der Stirn **Gottes-Verleugnung**
- 13, 18 Zahl 666 **Manifestationen dreier Irrtümer:
1 x 666 Jahre durch den Islam
2 x 666 Jahre durch die Reformation
3 x 666 Jahre durch den Glaubensabfall**

Offb 13, 1 Tier vom Meere

Antichristus, ist der Weltherrscher, der Falsche Messias (s. Offb 9, 1)

- **13, 1 „Ich sah aus dem Meer ein Tier auftauchen mit zehn Hörnern und sieben Häuption und zehn Kronen auf den Hörnern. Auf den Häuption standen gotteslästerliche Namen.“**

Dieser Antichristus, die Perfektion des Schreckens, wie Jesus die Perfektion der Vollkommenheit war, mit seinen unendlichen Waffen, symbolisiert in den zehn Hörnern, in den mit eisernen Zähnen besetzten Kiefern, in den wilden Füßen und schließlich im kleinen Horn, Symbol extremer Niedertracht, mit der Satan seinen Sohn begaben wird, um die Menschheit zu vergiften, während er sie mit lügnerischem Maul dazu verführen wird, sich als Gottheit anbeten zu lassen; dieser Antichristus wird jene maßlos peinigen, die –kleine Herde- Jesu treuen Anhänger bleiben [3, S. 47].

Offb 13, 2 Panther / Löwenmaul / Drache

weltliche Freimaurerei

- **13, 2 „Das Tier, das ich sah, glich einem Panther. Seine Füße waren wie Bärenfüße und der Rachen wie ein Löwenmaul. Diesem verlieh der Drache seine Kraft, seinen Thron und gewaltige Macht.“**

„Panther“ meint die weltliche Freimaurerei [2, S. 890; 4, Botschaft vom 17.08.1990, Fußnote 2].

Der Panther ist eines der vier apokalyptischen Tiere bei Daniel 7. Die von Daniel beschriebenen vier Tiere (Löwe, Bär, Panther, Tier mit zehn Hörnern) sind die Zeichen der vier Diener des Teufels, die auch in der Apokalypse beschrieben sind (Offb 13; 17; 19,11 bis 20, 10). Es handelt sich um die vier Irrtümer, die dem Ende vorausgehen werden. Die vier Irrtümer werden vier Schrecknisse sein und den Schrecken des Endes gebären [3, Seite 44-49].

Der Panther bzw. die Freimaurerei hat Tatzen wie ein Bär und das Maul wie ein Löwe, weil es überall mit Verschlagenheit und den gesellschaftlichen Kommunikationsmitteln, das heißt mit der Werbung, wirkt [2, S. 893].

Drache meint den Teufel [].

Offb 13, 3 ein Haupt verwundet / Offb 13, 5 Lästermaul **Wiedervereinigung der christl. Religionen / Gottesverleugnung**

- **13, 3 „Ich sah eines von seinen Häuptionern wie zum Tode verwundet. Aber seine Todeswunde wurde geheilt.“**

Die ganze Welt staunte über das Tier. Es kann Scheinwunder tun. Damit heilt es eine Todeswunde.

- **13, 5 „Es wurde ihm ein großsprecherisches Lästermaul gegeben und die Macht verliehen, es zweiundvierzig Monate so zu treiben.“**

Mit „Ihm“ ist das Tier gemeint [].

„Lästermaul“ bezeichnet die überhebliche die Gottes-Verleugnung durch die New Age-Bewegung [4, Botschaft vom 17.08.1990, Fußnote 26].

Die Dauer der Herrschaft des Tieres beträgt 42 Monate = 3,5 Jahre [vgl. Off.11,2; 12,6 und 21,2].

Offb 13, 11 Tier aus dem Festland

Falsche Prophet nicht auf dem Stuhle Petrie

- 13, 11 „Ich sah auch ein anderes Tier sich erheben von der Erde. Das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache.“

Es, das andere (zweite) Tier mit den zwei Hörnern, ist die innerkirchliche Freimaurerei [2, S. 898].

Offb 13, 12 Tier anbeten

Akzeptanz der neuen Ordnungen

- **13, 12 „Die ganze Gewalt des ersten Tieres übt es unter dessen Augen aus und bewirkt, dass die Erde und ihre Bewohner das erste Tier, den Antichristus anbeten, dessen Todeswunde geheilt war.“**

Jeder Mensch, der sich freiwillig dem Tier zu Füßen wirft, es anbetet und seine Weltreiche (Mehrzahl!) akzeptiert, wird ins Höllenfeuer geworfen werden. Jesus möchte, dass ein jeder für diese Seelen betet, denn sie sind Ihm genauso kostbar, wie du. Obwohl sie unsere Feinde sind, müssen wir für sie beten, dass sie befreit werden [4, Botschaft vom 22.10.1996].

Offb 13, 14 Bild des Tieres

ein falsches Christusbild und eine falsche Kirche

- **13, 14 „Und durch die Zeichen, die es vor dem Tier zu wirken Macht hatte, verführte es die Bewohner der Erde, ein Bild des Tieres zu machen, das lebte trotz der Schwertwunde , die es hatte.“**

Jesus sagt uns, dass es eine Verschwörung gibt unter den Hirten, die ihren Führer bekämpfen. Und der Zerstörer bringt sie dazu, Jesu heiligen Namen zu entweihen, und der rebellische Geist, der jetzt in ihnen gedeiht, wird sich nach außen zeigen. Haben wir denn nicht gelesen oder nicht verstanden? "Ein elender Schuft wird sich erheben, und seine Truppen werden kommen und das Heiligtum entweihen. Man wird das Ewige Opfer abschaffen und den verheerenden Gräuel, einen falschen Christus, ein falsches Christusbild, errichten [4, Botschaft vom 17.08.1990, Fußnote 7) und Falsche Christusse. Falsche Lehren. Rationale und naturalistische Lehren [4, Botschaft vom 22.10.1990, Fußnote 1] an seiner Stelle einsetzen ..." .

Er wird sich einbilden, er sei mächtiger als alle Götter und wird sogar über den höchsten Gott unvorstellbare Lästerungen von sich geben. Und er wird Erfolg haben, bis das Maß des Zornes überläuft. Diejenigen, die ihn anerkennen, überhäuft er mit großen Ehren und verleiht ihnen große Autorität. .. Dieser rebellische Geist wird das Volk der Welt für sich gewinnen. Ja, es kommt eine Zeit großer Not und Trübsal , wie es noch keine gegeben hat seit der Entstehung der Völker [4, Botschaft vom 01.06.1993, Fußnote 5-8].

Offb 13, 14 Bild des Tieres --Fortsetzung-- **ein falsches Christusbild und eine falsche Kirche**

In der letzten Zeit von drei Jahren und sechs Monaten, furchtbar wie keine, die der Mensch kannte, wird jene sein, in der Satan durch seinen Sohn von höchstem Groll verbrannt, denn die Spaltung zwischen den beiden Ästen des Gottesvolkes wird beendet sein, und mit ihr der Grund für so viele materielle, moralische und geistige Übel, seine vollkommenen und allerletzten Listen benützen wird, um Schaden anzurichten, zu zerstören und Christus in den Herzen zu töten und die Herzen für Christus. Sodann wird eine Zeit kommen, in der die Kirche, unterdrückt bis zu einem noch nie erreichten Punkt, nicht mehr frei sein wird, das ewige Opfer zu feiern, und die abscheuliche Verwüstung wird bis zum Heiligen Ort aufgestiegen sein und über die Heiligen Stätten, so wie es von den Propheten gesagt und von Jesus, der niemals irrt, wiederholt worden ist. Lt. Dan 12, 11-12 werden 1.290 Tage sein der Unterdrückung. Selig, wer wartet und den 1.335. Tag erreicht. Das bedeutet, dass in den drei Jahren und sechs Monaten, die dem Ende vorausgehen werden, ein kleiner Zeitraum am Ende für die Gläubigen bewahrt wird, um sie zu vereinen, um das letzte Wort zu hören, das in den Geistern wieder-hallen wird als Einladung zum Himmel, während Michael mit seinen Engeln den Satan und seine Dämonen besiegen wird [3, Seite 103, 104].

Offb 13, 16 Zeichen an rechter Hand / Zeichen an der Stirn handeln in von Gott unabhängiger Weise / Gottes-Verleugnung

- **13, 16 „Es bringt es fertig, dass alle, Kleine und Große, Reiche und Arme, Freie und Sklaven ein Zeichen an ihrer rechten Hand oder auf der Stirne anbringen,“**

Zudem wird allen Völkern ein falscher Christus gelehrt unter einem falschen Ökumenismus. So wird der Welt eine Portion von Rationalismus und Freikörperkultur, eine verunreinigte Speise: eine Lüge. Jesus sagt uns, dass sie sich nicht als siegreich erweisen werden, sie werden nicht für immer herrschen. Die Gerechtigkeit wird sich durchsetzen! Jesus wird nicht zulassen, dass diese bösen Menschen ständig Erfolg haben, denn Er weiß alles über sie, Er weiß, wie sie durch die Macht des Drachens sich selbst Priester ernennen und auf hohe Stühle setzt, um Seine Priester zu unterdrücken und zu überwältigen. Jesus sagt uns: Die Zeit ist fast abgelaufen. Er will sie von ihren hohen Stühlen herabholen, sie Seinen Priestern, Seinen Heiligen und Seinen Engeln vor die Füße werfen und sie zu dem Eingeständnis bewegen, dass sie die Sklaven des Tieres sind. ... Bald, sehr bald schon kommt Jesus zu ihnen, und Er komme wie ein Dieb, so unerwartet. Stürzen will Er die Lüge, stürzen ihren falschen Christus und die Wahrheit zurückholen an ihren Platz. Er wird bald kommen, dieses falsche Bild zu zerschmettern, das sie aus Ihm macht und das zu Ehren sie die Völker nötigen [4, Botschaft vom 17.08.1990, Fußnote 26].

**Offb 13, 16 Zeichen an rechter Hand / Zeichen an der Stirn
handeln in von Gott unabhängiger Weise / Gottes-Verleugnung**

--Fortsetzung--

Wer sich mit dem Kennzeichen auf der Hand bezeichnen lässt, wird verpflichtet, in selbständiger und von Gott unabhängiger Weise zu handeln und die eigene Aktivität zur Suche eines nur materiellen und irdischen Gutes hinzuordnen. Wer sich mit dem Kennzeichen auf der Stirne bezeichnen lässt, wird zur Annahme der Lehre der Verleugnung Gottes, der Zurückweisung seines Gesetzes und des Atheismus verleitet [2, S. 914].

Offb 13, 18 Zahl 666

Manifestationen dreier Irrtümer:

1 x 666 Jahre durch den Islam

2 x 666 Jahre durch die Reformation

3 x 666 Jahre durch den Glaubensabfall

- **13, 18 „Dazu gehört Weisheit. Wer Einsicht hat, berechne die Zahl des Tieres, es ist die Zahl für einen Menschen, und seine Zahl ist sechshundertsechszig.“**

„666“ ist die Zahl eines Menschnamens, der Name des Antichristus. In der Periode 1x666Jahre manifestiert sich der Antichristus im Phänomen des Islam, durch Leugnung der Dreifaltigkeit Gottes. In der Periode 2x666 manifestiert sich der Antichristus mit einem radikalen Angriff auf die Einheit des Glaubens durch die Reformation. In der historischen Periode 3x666 manifestiert sich der Antichristus im Glaubensabfall verursacht durch die weltliche Freimaurerei, unterstützt von der kirchlichen, um anstelle Christi und seiner Kirche ein Idol zu errichten [2, S. 906, 907].

Übersicht (7/8)

Offb 14 Das Lamm und sein Gefolge.

Offb 16 Die sieben Schalen.

Offb 17 Das große Babylon.

Offb 18 Babylons Fall

Offb 19 Gericht über das Tier

- 14, 1 Zahl 144.000 **symbolische Zahl für kleinen Überrest die an den Dreifaltigen Gott glauben**
- 14, 4 jungfräulich **Treue zum Lamm Gottes**
- 14, 5 in ihrem Munde keine Lüge **Erstlinge des Neuen Himmels und der Neuen Erde**
- 16, 2 Erste Schale, Geschwüre **Krebs, Aids**
- 17, 3 Tier mit 7 Häupter und 10 Hörner **der Antichristus**
- 17, 5 Das große Babylon **die ganze verbrecherische Welt**
- 17, 6 trunkenes Weib **erfolgreiche Christenverfolgung**
- 17, 8 Tier, das war, nicht ist und da sein wird **Der Antichristus**
- 19, 2 in Unzucht die Welt verdarb **Verrat der Kirche von innen heraus**
- 19, 11 Treu und Wahr **Jesus**
- 19, 11 streitet mit Gerechtigkeit **Gott bezeugen**

Offb 14, 1 Zahl 144.000 / Offb 14,4 jungfräulich

**symbolische Zahl für kleinen Überrest die an den Dreifaltigen Gott glauben /
Treue zum Lamm Gottes**

- **14,1 „Und ich schaute, und siehe, das Lamm stand auf dem Berge Sion. Bei ihm waren Hundertvierundvierzigtausend, die seinen Namen und den Namen seines Vaters auf der Stirne geschrieben trugen.“**

So wie Jesus einst siebentausend Menschen, die das Knie nicht vor Baal gebeugt hatten, in jenen Tagen des Elias für sich aufbewahrt hatte, so hat Er sich auch heute durch seine Gnade einen kleinen Überrest erhalten, einhundertvierundvierzigtausend Menschen (eine symbolische Zahl, von überall auf der Erde, ein vollkommenes Volk), alle mit seinem und seines Vaters Namen auf ihrer Stirn eingeschrieben [4, Botschaft vom 24.01.1991, Fußnote 3, 4].

- **14, 4 „Das sind die, die sich mit Weibern nicht befleckten, denn sie sind jungfräulich. Sie folgen dem Lamme, wohin es geht. Als Erstlinge sind sie aus den Menschen erkaufte für Gott und das Lamm.“**

Jungfräulichkeit steht für Treue zum Lamm Gottes [4, Botschaft vom 22.10.1996, Fußnote 6].

Offb 14, 5 in ihrem Munde keine Lüge

Erstlinge des Neuen Himmels und der Neuen Erde

- **14, 5 „In ihrem Munde ward keine Lüge gefunden. Makellos sind sie [vor Gottes Thron].“**
Sie sind Jesu „Abel“. In den Augen der Welt wird es so erscheinen, als hätte der Antichristus sie besiegt, doch seine Freude wird nur kurz sein, denn wie der Blitz wird ihn Jesu Gerechtigkeit überwältigen [4, Botschaft vom 17.08.1990, Fußnote 20].

Sie sind es, die niemals zulassen, dass eine Lüge über ihre Lippen kommt. Sie sind die Erstlinge des Neuen Himmels und der Neuen Erde. Diese werden die Lebensbäume sein (Bäume des Lebens = die Wiedergeborenen = die Erstlinge), die zwölfmal jährlich Früchte tragen werden (symbolische Zahl: die neue Kirche, das Volk Gottes), in jedem Monat einmal, und deren Blätter sind der Heiden Heilung (die neuen Jünger, die mittels des Geistes hinausgehen, um die Gottlosen zu bekehren, vgl. Offb 22, 2) [4, Botschaft vom 24.01.1991, Fußnote 5-8].

Offb 16, 2 Erste Schale, Geschwüre

Krebs, Aids

- **16, 2 „Da ging der erste hin und goss seine Schale auf die Erde. Und es entstanden böartige Geschwüre an den Menschen, die das Zeichen des Tieres trugen, und an denen, die sein Bild angebetet hatten.“**

Krebs, AIDS, Seuchen [2, Seite 921].

Die erste Plage ist das Geschwür. Seit den Zeiten Moses habe ich Kreaturen mit ekelhaften Krankheiten bestraft, die unverzeihliche Sünden gegen mich begangen haben. Maria, die Schwester des Moses, hatte den Leib mit Lepra bedeckt, weil sie schlecht von meinem Diener Moses gesprochen hatte. Wie sollte denen nicht Gleiches oder noch mehr widerfahren, die schlecht von ihrem Gott sprechen? Die Lepra oder die Geschwüre, was immer es sei, verbreitet sich immer mehr, weil ihr eure Sünden gegen Gott immer mehr ausgebreitet habt und gegen das bewundernswerte Werk Gottes, das ihr seid [3, Seite 58, 59].

Dies erfolgt erst später und betrifft die Menschen, die unter dem Antichristen bei der Zwangsanbetung mitgemacht haben [].

Offb 17, 3 Tier mit 7 Häupter und 10 Hörner / Offb 17, 5 Das große Babylon der Antichristus / die ganze verbrecherische Welt

- **17, 3 „Nun führte er mich im Geiste in die Wüste. Da sah ich ein Weib auf einem scharlachroten Tier sitzen, das bedeckt war mit Lästerworten, sieben Häupter und zehn Hörner hatte.“**

Das ist der Antichristus [3, Seite 47]. Vgl. Offb 13, 1 Tier vom Meer (Folie 68).

- **17, 5 „Auf seiner Stirne stand ein Name geschrieben, ein Geheimnis: Das große Babylon die Mutter der Dirnen und der Gräuel der Welt.“**

Das große Babylon ist die ganze Welt. Ist etwa die Erde nicht die große Dirne, die mit allen Mächten der Erde und der Hölle Unzucht getrieben hat, und haben sich die Erdbewohner etwa nicht selbst prostituiert. Die Verbrechen der Erde tragen alle die Namen des Fluches, wie ihn die Bestie trägt, mit der die Welt und ihre Bewohner sich verbunden haben, um zu triumphieren. Die sieben Sünden stehen wie ein entsetzliches Brandmal auf der Stirne der Bestie, die die Erde und die Irdischen zu den Weiden des Bösen führt, und die zehn Hörner, metaphorische Zahl, sind dafür da, die unendlichen Schändlichkeiten darzustellen, die vollbracht wurde, nur um den Preis zu erlangen, was ihre wilde Gier verlangt [3, Seite 60-64].

Offb 17, 6 trunkenes Weib /

Offb 17, 8 Tier, das war, nicht ist und da sein wird

erfolgreiche Christenverfolgung / Antichristus

- **17, 6 „Ich sah das Weib trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu. Als ich es sah, staunte ich gar sehr.“**

Siegestrunken durch die erfolgreiche Christenverfolgung [].

- **17, 8 „Das Tier, das du sahst, war und ist nicht, und es wird aufsteigen aus dem Abgrund und ins Verderben gehen, und beim Anblick des Tieres, das war und nicht ist und dasein wird, werden sich wundern die Bewohner der Erde, deren Namen nicht seit Grundlegung der Welt im Buche des Lebens stehen.“**

So wird es am Ende der Welt sein. Die Bestie war, denn sie ist wirklich gewesen; sie ist nicht, denn ich, der Christus, werde sie besiegt haben und begraben, denn sie wird dann nicht mehr nötig sein beim Triumph der ewigen Welt (nach der Niederlage des Antichristus und der Zerstörung Babylons) [3, Seite 60-64].

Offb 19, 2 in Unzucht die Welt verdarb

Verrat von Innen heraus

- **19, 2 „Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte, die er gehalten hat über die große Buhlerin, die in ihrer Unzucht die Welt verdarb. Das Blut seiner Diener an ihren Händen hat er gerächt.“**

Seid nicht bestürzt, seid nicht verwundert darüber, was Jesus dem Schreiber da zu schreiben gibt, denn es ist vorausgesagt worden, dass in unseren Tagen Jesu Kirche verraten wird von einem, der ganz sein eigen war, so wie Judas, und dass der Glaubensabfall von innen her kommen wird, dass Jesus verraten wird von jenen, die sein Mahl teilten, die mit Ihm in Verbindung standen, die mit Ihm tranken und mit Ihm aßen [4, Botschaft vom 17.08.1990].

Offb 19, 11 Treu und Wahr / streitet mit Gerechtigkeit

Jesus / Gott bezeugen

- **19, 11 „Und ich sah den Himmel offen , und siehe da, ein weißes Ross, und der darauf reitet, heißt Treu und Wahr; er richtet und streitet mit Gerechtigkeit.“**

Diesen Herrscher wird jeder während der Warnung sehen [!]!

Dieser „Treu und Wahr“ ist Jesus [4, Botschaft vom 19.09.1991].

Jesus ist: Der Majestätische Reiter. Jesus ist: Das Wort. Wenn diese Erde trauert, vor Gram vergeht, wenn ihre Bäume keine Frucht mehr tragen und ihre Blätter dahinwelken, dann ist es, weil ihr Jesu Gesetz nicht gehorcht. – Hat Jesus nicht gesagt: Du sollst kein falsches Zeugnis ablegen? Doch selbst im Herzinnersten seines Heiligtums, wo die Lanzenspitze (= der falsche Prophet) steckt, wo unter seinen Abels auch die Söhne des Kains sind, wird dieses Gebot auch nicht befolgt. Schon werden Kains als ernannte Priester bis an die vier Enden der Erde ausgesandt, jedoch nicht, um Zeugnis für Jesus als den Auferstandenen und auch nicht von Jesu Opfer abzulegen, sondern um sein Wort durch Nachäffen der Heiligen Schriften zu verwerfen (New Age) [4, Botschaft vom 17.08.1990, Fußnote 23].

Übersicht (8/8)

Offb 20 Tausendjährige Reich.

Offb 21 neuer Himmel und neue Erde.

Offb 22 Ende der Apokalypse.

- 20, 1 Engel (auch 20, 2 Er)
 - 20, 1 Schlüssel des Abgrundes
 - 20, 1 Kette
 - 20, 4 tausend jährige Herrschaft
 - 20, 5 erste Auferstehung
 - 20, 5 zweite Auferstehung
 - 20, 7 Satan aus Kerker befreit
 - 21, 2 Heilige Stadt
 - 21, 5 Siehe, ich mache alles neu
 - 21, 9 Das neue Jerusalem
 - 21, 9 Gattin des Lammes
 - 22, 1 Strom lebendigen Wassers
 - 22, 2 Lebensbaum
 - 22, 3 Nichts vom Fluche getroffenes
 - 22, 16 Morgenstern
- Maria, die Mutter Gottes**
Kennzeichen der göttlichen Macht Jesu
verrichtetes Rosenkranzgebet
Jesu in den Herzen der Menschen
Trennung der Seele vom Körper
Verbind. des Geistes m. verklärtem Körper
vor Endgericht herrscht Undankbarkeit
- das Herz und die Seele der Menschen**
Feuertaufe mit dem Hl. Geist Jesu
das Herz und die Seele der Menschen
die erlöste pilgernde Kirche
- Strom göttlichen Blutes**
das Kreuz, an dem die heiligste Frucht hing
alle Unvollkommenheiten
Licht des Glaubens

Offb 20, 1 Engel / Schlüssel des Abgrunds / Kette

**Maria, die Mutter Gottes / Kennzeichen der göttlichen Macht Jesu /
verrichtetes Rosenkranzgebet**

- **20, 1 „Ich sah einen Engel vom Himmel herabkommen, der hielt den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand.“**

Der Engel ist Maria, die Mutter Gottes. Der Besitzer des Schlüssels ist das fleischgewordene Wort, weil durch Ihn alles geschaffen ist, und deshalb ist Jesus der Herr und König des Universums, das heißt des Himmels und der Erde und des Abgrunds. Diesen Schlüssel, der das Kennzeichen seiner göttlichen Macht ist, legt Jesus in die Hand seiner Mutter, weil ihr die Aufgabe übertragen ist, den Satan und seine mächtige höllische Heerschar zu besiegen [2, S. 1091].

Jesus hat uns belehrt, was Wahres Leben in Ihm bedeutet. Bete oft, bete täglich den Heiligen Rosenkranz, denn diese kleine Perlenkette soll eben »die Kette« sein, mit der der Satan gebunden und überwunden werden wird [4, Botschaft vom 15.11.1988, am Schluss dieser Tages-Botschaft].

Kette meint die Kette des verrichteten Rosenkranzes-Gebetes [2, S. 554 und 4, Botschaft vom 15.11.1988].

Offb 20, 4 tausendjährige Herrschaft in den Herzen der Menschen

- **20, 4 „Und ich sah Throne, und Männer setzten sich darauf. Denen wurde das Gericht übertragen. Und ich sah die Seelen derer, die wegen des Zeugnisses für Jesus und wegen des Wortes Gottes enthauptet worden waren, die das Tier und sein Bild nicht angebetet hatten und sein Zeichen nicht angenommen hatten auf ihrer Stirn und Hand. Sie lebten und regierten mit Christus tausend Jahre.“**

Enthauptet: mit dem Fallbeil [vgl. Kommentar zu Offb 20, 7, Folie 90].

Tausendjährige Herrschaft [vgl. Micha, 4, 1-5, Folie 18; Jes 2, 1-5, Folie 18; Joel 3, 1-5, Folie 19].

Offb 20, 5 Erste Auferstehung / Zweite Auferstehung

Trennung der Seele vom Körper / Verbind. des Geistes m. verklärtem Körper

- **20, 5 „Die übrigen Toten lebten nicht, bis die tausend Jahre vollendet sind. Dies ist die erste Auferstehung.“**

Die erste Auferstehung hat ihren Anfang in dem Moment, da sich die Seele vom Körper trennt und vor Jesus im einzelnen Gericht erscheint. Aber das ist nichts als eine nur teilweise Auferstehung. Man könnte eher sagen: Befreiung des Geistes aus der Umhüllung durch das Fleisch und das Warten des Geistes auf die Wiedervereinigung mit dem Fleisch, um den vom Vater geschaffenen Tempel wieder herzustellen, den Tempel, den des Menschen, geschaffen zum Bild und Gleichnis Gottes. Darum spricht man von erster und zweiter Auferstehung. Jedoch bedenke. Jener der seinen Geist getötet hat durch ein irdisches Leben der Sünde, kommt zu Jesus im besonderen Gericht mit einem schon toten Geist. Die endgültige Auferstehung wird bewirken, dass sein Fleisch die Last seines toten Geistes wieder aufnimmt, um mit diesem vollkommen zu sterben. Während der, der im irdischen Leben das Fleisch besiegt hat, im besonderen Gericht mit einem lebendigen Geist zu Jesus kommt, der durch seinen Eintritt in das Paradies dann sein Leben noch vermehrt. In der endgültigen (zweiten) Auferstehung wird ihr Geist, lebendig aus Jesu Leben heraus, dem sie unauflöslich verbunden sein werden, das Fleisch wieder annehmen, um es zur Verklärung zu bringen und mit ihm vollkommen so zu leben, wie Jesus mit ihm lebt [3, Seite 108, 109].

Offb 20, 7 Satan aus Kerker befreit vor Endgericht herrscht Undankbarkeit

- **20, 7 „Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Kerker befreit.“**

Ähnlich dem ersten Kommen Jesu wird auch sein zweites Kommen sein. Wie seine Geburt in dieser Nacht (Weihnachten) war, so wird die Wiederkunft Jesu in Herrlichkeit sein – vor seinem letzten Kommen zum Jüngsten Gericht. Allerdings ist dessen Stunde (**Jüngste Gericht**) noch in den Geheimnissen des Vaters verborgen. ... Die Großen werden sich seiner nicht einmal mehr erinnern, die Reihen werden ihm ihre Türen verschließen, während die Seinen sehr damit beschäftigt sein werden, sich selber zu suchen und zu bestätigen. [(2, S. 332, S. 732)].

Offb 20, 7 Satan aus Kerker befreit --Fortsetzung-- **vor Endgericht herrscht Undankbarkeit**

Nach dem Fall des Antichristus herrscht der Friede Gottes. Nach den furchtbaren Kriegen, die Satan durch seinen Diener der Finsternis, den Antichristus, über die Erde bringen wird und nachdem er mit der blutigen Probe (Enthauptung, vgl. Offb 20, 4, Folie 94**) gezeigt haben wird, was er uns bereiten kann, wird die Periode der Waffenruhe kommen, in der Jesus versuchen wird, uns an sich zu binden, indem Er uns mit seinen Geschenken überhäuft (vgl. Joel 2, 18-32). Oh! Seine Geschenke! Sie werden unsere Süßigkeit sein!**

Wir werden keinen Hunger, keine Gemetzel, keine Heimsuchungen erleben. Unsere Leiber und mehr noch unsere Seelen werden geweidet von seiner Hand, die Welt wird aus einer zweiten Schöpfung hervorzugehen scheinen, ganz neu in den Gefühlen, die Gefühle des Friedens und der Einmütigkeit zwischen den Völkern sein werden und des Friedens zwischen Himmel und Erde;

denn Jesus wird über uns seinen Geist ausgießen: seinen Geist, der uns durchdringen und uns die übernatürliche Sicht der Geheimnisse Gottes geben wird. Es wird das Reich des Geistes in unseren Herzen sein(, jenes das wir im Vater Unser erbitten).

Offb 20, 7 Satan aus Kerker befreit --Fortsetzung-- **vor Endgericht herrscht Undankbarkeit**

Aber glaubst ihr, dass so viele Wunder der Liebe und so viele Lichter des Geistes die Menschen zu ihrem ewigen Gott konvertieren werden?

Ernüchtern wir uns. Fast in der Gesamtheit absolut taub gegenüber körperlichen Gaben, werden sie, anstatt Jesu Güte anzuerkennen und Ihn aus Dankbarkeit zu lieben, das Wohlergehen ausnützen, das Er ihnen schenken wird, um immer tiefer in den Abgrund hinabzusteigen, der ihnen gefällt, wo sie sich wie die schmutzigen Tiere im Morast wälzen und dort erwarten, was neun Zehntel der Menschen verführt: Lüsterheit, Wollust, Betrug, Gewalt, Raub, Ketzerei, Aberglauben und andere, dass es für die Ehrenhaften scheinen wird, dass sie unmöglich wahr sein können.

Während die letzte Schlacht die Erde mit unsagbarem Grauen schlagen wird, werden sich die Söhne und Untertanen des Herrn an sein Kreuz klammern und seinen Namen, der rettet, anrufen. Und daher wird Sein großer schrecklicher Tag kommen. Und Sein Kommen als Richter wird sie nicht niederwerfen, sondern wird vielmehr ihr Jubel sein, denn die Treuen sind die Geretteten, jene, die Joel die „Überreste“ des Herrn nennt, oder jene, die nach den Raubüberfällen Satans beim Herrn bleiben [3, Seite 83, 84].

Offb 21, 2 Heilige Stadt

das Herz und die Seele der Menschen

- **21, 2 „Ich, [Johannes,] sah die heilige Stadt , ein neues Jerusalem, aus dem Himmel von Gott herniederkommen, ausgestattet wie eine Braut, die für ihren Mann geschmückt ist.“**

Die heilige Stadt muss vor allem in den Herzen und Seelen, das heißt im Leben all meiner Kinder errichtet werden [2, S. 1103], [vgl. Off 11,2; 12,6 und 13,5].

Der Räuber (Satan) durchdrang unser Inneres wie Rauch, uns, die wir das Heiligtum des Heiligen Geistes von Jesus sind, die Freistätte, die Zitadelle Seiner Gottheit. Satans Rauch drang durch Risse und Spalten und breitete sich in unserem (geistlichen) Schlaf über uns, weil wir uns nicht zur Gottheit Jesu bekannt haben, sondern lieber unsere eigenen, unvernünftigen Vorstellungen gefolgt sind. Jesus wird unsere Finsternis mit seinem Licht erfüllen, weil Er beabsichtigt, uns, o Generation, mit Seinem Heiligen Geist eng zu verbinden [4, Botschaft vom 02.06.1992, Fußnote 8].

Offb 21, 2 Heilige Stadt --Fortsetzung-- **das Herz und die Seele der Menschen**

Es ist gesagt worden, dass uns der Aufrührer zwangsweise an dem einen Tag eine Portion Rationalismus und am nächsten Tag eine Portion Naturalismus verabreichen wird. Seine Absicht dabei ist, das kleine Licht, das noch in uns übriggeblieben ist, zu beseitigen und auszulöschen, in uns, die wir Jesu Tempel sind. Der Eindringling (Satan) ist in viele der Zitadellen Jesu (das sind wir) eingefallen und hat seine verhängnisvollen Gräuel in uns erzwungen (Sekten wie New Age usw., Materialismus und Rationalismus, die zu Atheismus führen) und sein beständiges Opfer abgeschafft (Sobald die Leute diesen Sekten oder dem Atheismus verfallen, hören sie auf, das beständige Opfer, das die heilige Eucharistie ist, zu empfangen.). Abgeschafft ist es im Innern von diesen Leuten (vgl. dazu Dan 11, 31-39; Offb 13, 14-18 und 21, 1-27), um an seiner Stelle eine wertlose Imitation (Sekten, die das Wort Gottes nachäffen) aufzurichten, ein Bild des sterblichen Menschen, das in Jesu Heiligkeit ein Gräuel ist.

Wir sind Jesu Heilige Stadt [4, Botschaft vom 02.06.1992, Fußnote 9-14]!

Offb 21, 5 Siehe, ich mache alles neu **Feuertaufe mit dem Hl. Geist Jesu**

- **21, 5 „Der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu.“**

Und Jesus fuhr fort: Schreibe! Denn diese Worte sind gewiss und wahr. Das ist die Feuertaufe mit dem Hl. Geiste Jesu [4, Botschaft vom 25.02.1998].

Jesus wird die ganze Schöpfung neu machen. Er wird uns alle mit seinem Heiligen Geist erneuern [4, Botschaft vom 27.06.1991, Fußnote 17].

Offb 21, 9 Das neue Jerusalem / Gattin des Lammes **das Herz und die Seele der Menschen / die erlöste pilgernde Kirche**

- **21, 9 „Nun kam einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen tragen, gefüllt mit den sieben letzten Plagen, und redete mit mir und sprach: Komm, ich will dir die Braut zeigen, die Gattin des Lammes.“**

Das neue Jerusalem, die heilige Stadt, die Wohnung Gottes unter den Menschen wird schon gebildet von den Menschen, die gegen die Schwierigkeiten, die Verspottungen und das an den Rand Gestellt werden, die das Tier, das einem Lamm gleicht, gegen diese ausübt, durch Zurückgreifen auf die Gemeinschaft des Gebetes, mit den heiligen Seelen des Fegefeuers [2, S. 925].

Das ist die erlöste pilgernde Kirche [].

Offb 22, 1 Strom lebendigen Wassers / Offb 22, 2 Lebensbaum

Strom göttlichen Blutes / das Kreuz, an dem die heiligste Frucht hing

- **22, 1 „Und er zeigte mir einen Strom lebendigen Wassers, klar wie Kristall, der ausgeht vom Throne Gottes und des Lammes.“**

Der Fluss der das irdische Paradies umspült symbolisiert das Mittel, das die Menschheit benetzt, das ihre Sünden abgewaschen und sie fruchtbar gemacht hätte, die Tugenden zu gebären und wachsen zu lassen, und sie würdig gemacht hätte, ihrem Schöpfer zu gefallen. Der Fluss hat vier Arme wie das Kreuz, von dem aus sich der Strom des göttlichen Blutes ergoss, um die gefallene Menschheit rein zu waschen, fruchtbar und Gott genehm zu machen, wird ersetzt werden durch den Fluss des lebendigen Wassers, der vom Throne Gottes und des Lammes hervorquillt und in die Stadt Gottes fließt [3, S. 134].

- **22, 2 „Halbwegs zwischen ihrer Straße und dem Flusse stand in zwei Reihen der Lebensbaum, der zwölfmal Frucht bringt. Jeden Monat trägt er seine Frucht, und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker.“**

Und der Baum des Lebens, auch Symbol des Baumes, der das wahre Leben denen zurückgegeben hätte, die es verloren hätten: das Kreuz, an dem die heiligste Frucht hing, die das Leben gibt und die Medizin für alle Krankheiten des Ich wurde, die den wahren Tod verursachen können, wird ersetzt sein durch Bäume „auf beiden Seiten des Flusses“ [3, 135].

Offb 22, 3 Nichts vom Fluche getroffenes alle Unvollkommenheiten

- **22, 3 „Nichts vom Fluche Getroffenes wird es mehr geben. Der Thron Gottes und des Lammes wird dort stehen, und seine Knechte werden ihm dienen.“**

Es werden alle Unvollkommenheiten verschwinden. Die Bewohner des Himmels, schon zur Vollendung gelangt und nicht mehr fähig zu fallen, denn so wenig, wie die noch unreinen Sünder in die Stadt Gottes eintreten können, kann auch nicht hineingelangen, was geeignet wäre, Unreinheit, Abscheu oder Lüge zu erzeugen, werden ohne irgendwelche Unvollkommenheiten sein. Der Verführer, der zum sichtbaren Paradies Zutritt hatte, wird sich nicht ins himmlische Paradies einschleusen können. Luzifer, schon wegen seiner Rebellion vom Himmel in die Hölle gestürzt (Is 14, 12-15), wird begraben und am Ende der Zeiten zu „Nichts“ gemacht sein, ehe der neue Himmel und die neue Erde kommen, damit er nicht mehr handeln, nicht mehr schaden und nicht mehr denen Schmerz bereiten kann, die nunmehr jede Prüfung und jede Reinigung überstanden haben und im Herrn leben.

Die verklärten Körper der Söhne Gottes werden so sein, wie sie gewesen wären, wäre der Mensch in allem unversehrt geblieben, so wie ihn Gott erschaffen hatte; vollkommen in den drei Teilen, aus denen er besteht [3, Seite 135].

Offb 22, 3 Nichts vom Fluche getroffenes --Fortsetzung-- alle Unvollkommenheiten

Jesu Geist wird darauf hinwirken, dass der Friede unter den Brüdern wiederhergestellt wird und durch sein Kreuz und seine Wunden will Er uns alle zu einem einzigen Leib vereinigen, damit wir uns vereinen, versammelt rings um Einen Einzigen Tabernakel, verherrlicht und die Barrieren, die uns heute getrennt halten, werden niedergerissen sein, der Bann wird aufgehoben sein und Jesu Opferthron an seinem Platze stehen. Kommt zu Jesus wie kleine Kinder, damit er uns die Augen der Seele öffne, auf dass wir erkennen mögen, welche Hoffnung für uns sein Ruf in sich trägt [4, Botschaft vom 25.10.1991, Fußnote 3].

Offb 22, 16 Morgenstern

Licht des Glaubens

- **22, 16 „Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, dies euch über die Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Spross Davids, der leuchtende Morgenstern.“**

In der tiefen Nacht (der Gottlosigkeit), die die Welt einhüllt, steigt der Morgenstern auf, um uns sein Licht (des Glaubens) zu schenken. Der Morgenstern ist das göttliche Kind Jesus, der das Licht des Vaters selbst ausstrahlt und sein Leben in die Wüste der Welt und die der Geschichte trägt und für die erlöste Menschheit den Anbruch eines neuen Tages bringt [2, S. 1108].

Damit sind wir mit Teil 2 „Entschlüsselung der apokalyptischen Texte“ zu Ende.

Die „entschlüsselte“ Apokalypse.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fragen, Diskussion und Abschluss.